



# Schule – was dann?

Infos für SchülerInnen der Abgangsklassen 2007



Es gibt Berufe, die bringen Spaß. Andere Berufe bedeuten eine gesicherte Zukunft. Und es gibt Berufe, die bieten beides. Als Augenoptikerin/Augenoptiker haben Sie bei Fielmann beste Aufstiegschancen.

## **Ausbildung: Fielmann. Ein Start nach Maß.**

Mit mehr als 500 Niederlassungen und 10.400 Mitarbeitern ist Fielmann Marktführer der deutschen Augenoptik. Wir verkaufen jede zweite Brille in der Bundesrepublik: mehr als fünf Millionen pro Jahr. Zur Ausbildung gehört bei Fielmann nicht nur die Arbeit in der Niederlassung. In eigenen zentralen Lehrwerkstätten wird das handwerkliche Können noch vertieft. Fielmann ist größter Ausbilder der Branche. Und ein guter dazu: bundesweite Auszeichnungen beweisen das. Wer bei Fielmann Karriere machen will, sollte sich jetzt für die Ausbildung in 2006 bewerben. Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte unter Angabe der/-s gewünschten Einsatzorte/-s an die Fielmann AG, Zentrale Bewerbervermittlung, Weidestraße 118a, 22083 Hamburg, Bewerbungstelefon: 0800/ 222 33 44, E-Mail: [ausbildung@fielmann.com](mailto:ausbildung@fielmann.com)

**fielmann**  
[www.fielmann.com](http://www.fielmann.com)

# Berufsbildung – Ausbildung – Zukunft...



**Erhard Pumm**  
Vorsitzender des  
DGB Hamburg



**Iris Gietzelt**  
Jugendbildungs-  
referentin des  
DGB Hamburg

## Berufsbildung – Ausbildung – Zukunft

Denkt man darüber nach, tauchen tausend Fragen auf. Einige versuchen wir zu beantworten. Diese Broschüre soll euch ein Wegweiser im Dschungel der Ausbildungs- und Arbeitswelt sein. Wir beschreiben viele Möglichkeiten zwischen dualer Ausbildung und Studium und wollen euch bei der Berufsfindung unterstützen: Wie findest du heraus, was du werden willst? Wie muss die Bewerbung aussehen? Wie bereitest du dich auf dein Vorstellungsgespräch vor? Informationen, Adressen, Ansprechpartner(innen), Tipps und Denkanstöße haben der DGB Hamburg und die Gewerkschaften für einen guten Start in das Ausbildungs- und Arbeitsleben gesammelt. Außerdem stellen sich große Hamburger Ausbildungsbetriebe vor.

Junge Menschen haben immer buntere und spannendere Berufsbiographien – mit allen Risiken und Chancen. Für einen zuverlässigen Zusammenhalt suche deinesgleichen und finde dich mit ihnen zusammen. Das kannst du in und mit den Gewerkschaften tun.



## Inhaltsverzeichnis

### Ausbildungsmöglichkeiten

- 2** Ausbildung im dualen System
- 3** Duale Studiengänge
- 4** Studium – wo kannst du dich informieren?
- 5** Europa für junge Leute

### Berufsfindung

- 7** Wie du herausfindest, was du werden willst
- 10** Mädchen in technischen Berufen – gute Idee!
- 11** ...Vieles spricht für Mädchen in technischen Berufen
- 12** Perspektive.Plus

### Wer hilft dir?

- 13** Ausbildung im dualen System – Wir können helfen
- 13** Tagesseminare rund um den Berufseinstieg
- 16** Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit
- 16** Was du machen kannst, wenn nichts anderes geklappt hat
- 18** Warum und wann ist es gut, dass du dich ausbildungssuchend meldest?
- 18** Die Arbeitsagentur in den Bezirken
- 19** 136 Berufe im Überblick

### Die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch

- 28** Was die Chefs von dir erwarten
- 29** So bewirbst du dich richtig
- 32** Vorstellungsgespräch: So bist du gut vorbereitet

### Geschafft!

- 33** Der Ausbildungsvertrag
- 33** Die richtige Gewerkschaft für dich
- 9** Impressum

# Ausbildung im dualen System

Die Berufsausbildung wird in der Bundesrepublik Deutschland weitgehend im dualen System durchgeführt. Dual (dual=zwei) bedeutet, die Auszubildenden erwerben die Fertigkeiten und Kenntnisse an zwei Lernorten: im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Die duale Ausbildung ist bundeseinheitlich im Berufsbildungsgesetz (BBiG) geregelt und dauert in der Regel drei Jahre. Viele der über 300 Berufe im dualen Ausbildungssystem sind in der Übersicht weiter hinten im Heft beschrieben, mit Vor- und Nachteilen sowie dem Verdienst während und nach der Ausbildung.

Die berufspraktische Ausbildung findet überwiegend im Betrieb statt. Fachtheorie und allgemein bildende Inhalte vermittelt die Berufsschule. Die beiden rechtlich voneinander unabhängigen Ausbildungsträger arbeiten mit dem gemeinsamen Ziel der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen zusammen.

Betriebe sind unter dem Druck des Wettbewerbs schneller als andere Ausbildungsstätten in der Lage, sich dem technischen und wirtschaftlichen Wandel anzupassen. Neue Maschinen, Produktionsverfahren etc. lernen die Azubis deshalb im Betrieb sehr viel eher kennen als in der Schule.

Der Unterricht an den Berufsschulen findet entweder in mehreren Blöcken von ca. sechs Wochen oder an ein bis zwei Schultagen pro Woche statt. Etwa zwei Drittel des Unterrichts wird für die Fachbildung aufgewendet. So weit möglich, werden die Auszubildenden eines Berufes in Fachklassen zusammengefasst.

## Berufsausbildung an Beruflichen Schulen

Gesundheitsberufe erlernst du nicht in der Berufsschule, sondern in einer „Schule des Gesundheitswesens“. Dazu zählen Krankenschwestern, Altenpfleger(innen), Hebammen etc., deren Ausbildungen nicht nach dem BBiG, sondern nach entsprechenden Berufsgesetzen für ganz Deutschland geregelt und anerkannt sind. Natürlich gibt

es auch hier praktische Anteile im Krankenhaus etc. sowie theoretische in der Schule. Einige Berufe erlangt man an sogenannten vollqualifizierenden Berufsfachschulen. Diese Ausbildungen wie z.B. Erzieher(innen) und Uhrmacher finden von einigen Praktika abgesehen komplett an einer entsprechenden Schule statt. Für eine Ausbildung im Dualen System und im Gesundheitswesen gibt es eine Ausbildungsvergütung. Das ist für Ausbildungen an vollqualifizierenden Berufsfachschulen nicht immer der Fall. Welche dieser Ausbildungen bundesweit anerkannt sind und wann es eine Ausbildungsvergütung gibt, wissen die Ausbildungsberater der Arbeitsagentur.

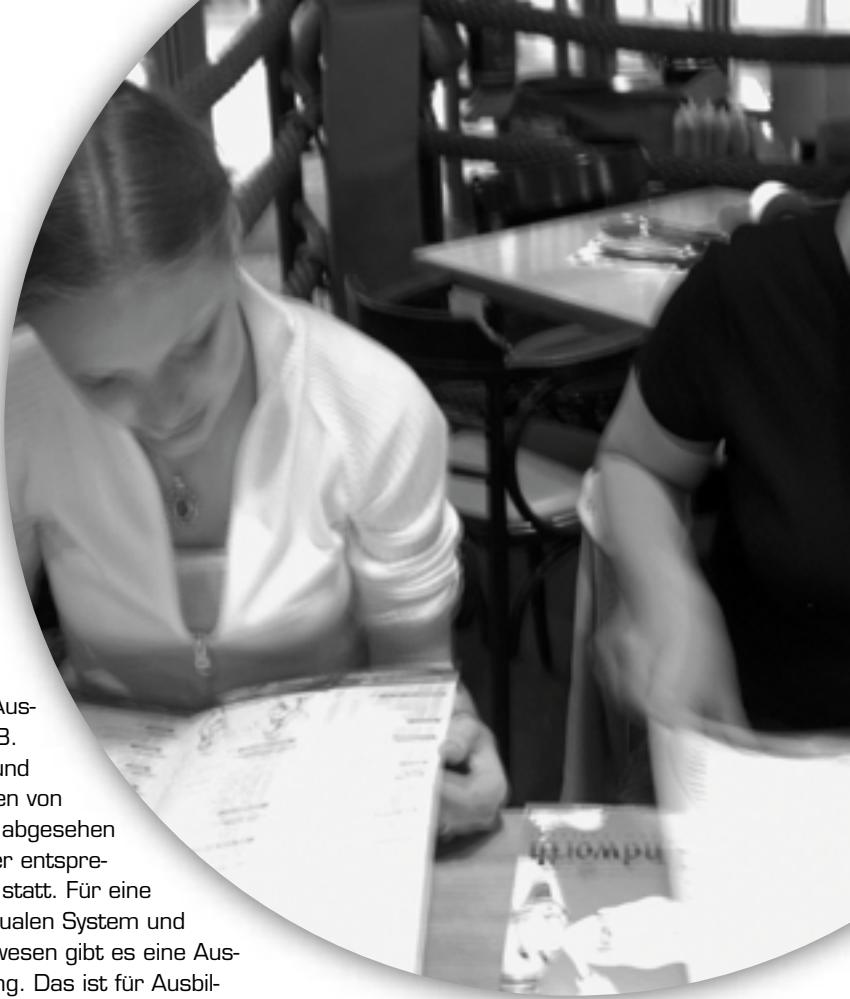
## In jedem Bundesland extra: Ausbildungen an Berufs(fach)- schulen und Instituten

Bildung ist Ländersache. Das hat zur Folge, dass in den Bundesländern neben den oben beschriebenen bundeseinheitlichen Ausbildungen weitere zwei- oder dreijährige Ausbildungsgänge angeboten werden. Diese beruflichen Voll- oder Teilqualifikationen an Berufsfachschulen sind bundesweit unterschiedlich und dadurch nicht in jedem Bundesland anerkannt. Letztlich entscheiden die Unternehmen, ob

sie eine solche Ausbildung anerkennen und dich einstellen.

Teilweise kannst du mit einem Hamburger teilqualifizierenden Ausbildungsgang, in eine bundesweit anerkannte Ausbildung im Dualen System oder im Gesundheitswesen einsteigen und die Ausbildungszeit verkürzen. Wenn deine Vorqualifizierung anerkannt wird, kannst du eine normalerweise dreijährige Ausbildung vielleicht in zweieinhalb oder zwei Jahren absolvieren.

Am besten erkundigst du dich vor Beginn beim Ausbildungsberater der Arbeitsagentur, wo die Ausbildung anerkannt ist und wie die „Durchlässigkeit“ ist, ob du also deinen Ausbildungsgang zu einer bundesweit anerkannten Ausbildung ausbauen kannst.







### Ausbildung von Ingenieuren nach Maß in den dualen Studiengängen

Eine reizvolle Alternative zu dualer Ausbildung und Studium ist ein dualer Studiengang: Das Unternehmen begleitet die Studierenden während des Studiums und übernimmt einen wesentlichen Teil der Vermittlung von praktischen Fähigkeiten. So wird ein enger Bezug zwischen Theorie und Praxis im Studium gewährleistet. Das Unternehmen kann sich kontinuierlich in die Ausbildung einbringen, erhält ein konkretes Bild von den Stärken der (des) zukünftigen Mitarbeiterin (Mitarbeiters) und kann auf ihre (seine) Ausrichtung im Studium Einfluss nehmen. Im Gegenzug zahlt das Unternehmen der (dem) Studierenden während des Studiums durchgehend eine monatliche Vergütung, die sich an den Ausbildungstarifen der Industrie orientieren soll. Das Unternehmen schließt dafür mit der (dem) Kandidatin(en) einen Studien- und Praktikantenvertrag ab (ein Muster kann bei der Koordinationsstelle angefordert werden), in dem Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, zeitliche und inhaltliche Abläufe sowie Höhe der Vergütung geregelt werden. Mit einem Kooperationsvertrag wird die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und der Hochschule für angewandte Wissenschaft (HAW) Hamburg definiert.

### Duales Studium in sieben Semestern

Dieses Studium wird als praxisintegrierender dualer Studiengang mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern angeboten. Dem eigentlichen Studium ist eine Einarbeitungsphase im Betrieb von ca. 30 Wochen vorgeschaltet, in der die Kandidat(inn)en als eingeschriebene Studierende auch ihr Grundpraktikum absolvieren.

Im Rahmen des dualen Studiums sind betriebliche Praxisphasen vorgesehen, die neben der Einarbeitungszeit mit Grundpraktikum, dem Hauptpraktikum und der Bachelorarbeit im Unternehmen durchgeführt werden und feste Bestandteile des Studiums sind.

### Zeitlicher Ablauf des Anmeldeverfahrens in chronologischer Folge:

Start mit betrieblicher Einarbeitungsphase zum Wintersemester bzw. Sommersemester (Zeitraum in Klammern)

- Winter des Vorjahres bis Frühjahr (Frühjahr bis Sommer): Bewerbung bei einem Unternehmen
- Frühjahr (Herbst): Auswahl der Kandidat(inn)en durch das Unternehmen
- April/Mai (Oktober/November): Persönliches Gespräch der Kandidat(inn)en mit Herrn Box und Vorlage des Studien- und Praktikantenvertrages

### Duales Studium mit integrierter Facharbeiterausbildung in neun Semestern

Dieses Studium wird mit integrierter Facharbeiterausbildung innerhalb einer Regelstudienzeit von neun Semestern angeboten. Dem eigentlichen Studium ist eine erste Ausbildungsphase im Betrieb von ca. 30 Wochen vorgeschaltet.

Im Rahmen des dualen Studiums sind Ausbildungsphasen und im weiteren Verlauf betriebliche Praxisphasen vorgesehen, die neben dem Hauptpraktikum und der Bachelorarbeit im Unternehmen durchgeführt werden und feste Bestandteile des Studiums sind.

### Zeitlicher Ablauf des Anmeldeverfahrens in chronologischer Folge

Start mit 1. Ausbildungsphase nur zum Wintersemester möglich:

- Winter des Vorjahres bis Frühjahr: Bewerbung bei einem Unternehmen
- Frühjahr: Auswahl der Kandidaten durch das Unternehmen
- April/Mai: Persönliches Gespräch der Kandidaten mit Herrn Box und Vorlage des Studien- und Praktikantenvertrages

## Duale Studiengänge

### Für beide dualen Studiengänge gilt:

Der Urlaub wird in der vorlesungsfreien Zeit genommen. Die von den Unternehmen ausgewählten Kandidat(inn)en melden sich ca. einen Monat, bevor sie die erste Ausbildungsphase im Betrieb antreten, zu einem persönlichen Gespräch bei Herrn Box per E-Mail oder Telefon an und legen ihm den Studien- und Praktikant(inn)envertrag vor.

### Zugangsvoraussetzungen zur Aufnahme des dualen Studiums:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie Abschluss eines Studien- und Praktikantenvertrags mit einem Unternehmen. Die Zulassung erfolgt nach dem jeweiligen Auswahlverfahren des Studiendepartments und kann bei der allgemeinen Studienberatung unter Fon 42875-9110 erfragt werden.

Weitere Auskünfte zu den dualen Studiengängen erteilt Herr Winfried Box am ersten Mittwoch eines Monats in Raum 224 der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Studiendepartments Maschinenbau und Produktion Berliner Tor 21 in 20099 Hamburg. [www.haw-hamburg.de/mp/dualer-studiengang](http://www.haw-hamburg.de/mp/dualer-studiengang)

Koordination Duale Studiengänge  
Raum 414  
Fon 42875-8610  
[box@rzbt.haw-hamburg.de](mailto:box@rzbt.haw-hamburg.de)

# Studium – wo kannst du dich informieren?

Ein Studium bedeutet sehr arbeitsintensives und selbstbestimmtes Lernen. Man muss über einen längeren Zeitraum sehr diszipliniert und selbstständig arbeiten. Dafür kannst du Themen der Ausbildung selbst wählen und dich entsprechend deiner Interessen und Stärken in unterschiedliche Bereiche einarbeiten.

Über die verschiedenen Studienmöglichkeiten berät das **Berufsinformationzentrum (BIZ) der Arbeitsagentur**. Ferner bieten die meisten Fachbereiche der Hochschulen eine eigene Studienberatung an.

Für ein Studium musst du dich bewerben. Generell gilt, wer an der Fachhochschule studieren möchte, benötigt die Fachhochschulreife. Ein Hochschulstudium verlangt das Abitur. In Studiengängen, die durch einen Numerus Clausus beschränkt sind, wird eine bestimmte Abschlussnote für die Zulassung zum Studium verlangt.

Für die Studiengänge Biologie, Medizin, Pharmazie, Psychologie und Zahnmedizin bewirbst du dich direkt bei der Hochschule oder bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS), die bundesweit an allen Universitäten Studienplätze vergibt.

**ZVS Dortmund**  
Sonnenstr. 171  
44137 Dortmund  
Fon (0231) 1081-0  
www.zvs.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 09.00 - 11.30 Uhr und  
12.30 - 15.00 Uhr  
**Telefonische Beratung:**  
Mo – Fr 08.00 - 11.30 Uhr und  
12.30 - 15.00 Uhr

**Bewerbungsschluss ist jeweils zum Sommersemester:**

**15.01. für „Neu-Abiturient(inn)en“**  
(alle, die ihr Abitur, Fachhochschulreife sowie vergleichbare Abschlüsse im Zeitraum 16.07. bis einschließlich 15.01. des Bewerbungsjahres erwerben)  
**30.11. für „Alt-Abiturient(inn)en“**  
(alle, die ihr Abitur etc. schon vor dem 16.07. des Bewerbungsjahres erworben haben)

**Wintersemester:**  
**15.07. Neu-Abiturient(inn)en**  
**31.05. Alt-Abiturient(inn)en**

Für alle anderen Studiengänge kannst du dich direkt an die entsprechenden Hochschulen wenden und dort beraten lassen.

**Universität Hamburg**  
Edmund-Siemers-Allee 1  
20146 Hamburg  
Fon 42838-0  
Studentensekretariat -4488  
Zulassungsstelle -3529  
Studienberatung -2522  
studienberatung@uni-hamburg.de  
www.uni-hamburg.de

**Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg**  
Stiftstraße 69; 20099 Hamburg  
Studentensekretariat  
Fon 42875-9167 oder -9168  
studentensekretariat@haw-hamburg.de  
www.haw-hamburg.de

**Technische Universität Hamburg-Harburg**  
Schwarzenbergstraße 95  
21073 Hamburg  
www.tu-harburg.de

**Hochschule für bildende Künste Hamburg**  
Lerchenfeld 2; 22081 Hamburg  
www.hfbk-hamburg.de

**Hochschule für Musik und Theater Hamburg**  
Harvestehuderweg 2; 20148 Hamburg  
www.hfmt-hamburg.de

In Hamburg gibt es außerdem einige private Hochschulen. (Fach-)Hochschulen gibt es in zahlreichen anderen Städten.

## Studieren ohne Abitur

Leute über 20 Jahre mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mit vier Jahren Berufserfahrung können in Hamburg durch eine Aufnahmeprüfung ohne Abitur zum Studium zugelassen werden. Diese Regeln sind in jedem Bundesland anders.

## Wohnen

Das Studierendenwerk ist für die Vergabe von Zimmern und Wohnungen im Studentenwohnheim zuständig. Es gilt, sich früh zu bewerben!

**Studierendenwerk Hamburg**  
Von-Melle-Park 2  
20146 Hamburg  
Fon 41902-0  
Montag-Donnerstag:  
09.00 - 16.00 Uhr  
Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr  
info@studierendenwerk-hamburg.de  
www.studierendenwerk-hamburg.de

## Finanzierung des Studiums

Die bekannteste Förderungsmethode ist die nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz – kurz BaföG. Das BaföG hängt in den meisten Fällen vom Einkommen der Eltern ab. Es müssen zahlreiche Belege erbracht werden, bis die Bewilligung des BaföGs erfolgt, daher sollte man sich hier frühzeitig erkundigen.

**Amt für Ausbildungsförderung (Bafög):**  
Grindelallee 9  
20146 Hamburg  
Fon 41902-0  
**Öffnungszeiten:**  
Mo + Mi 09.00 - 15.00 Uhr  
Di + Do 09.00 - 17.00 Uhr  
Fr 09.00 - 13.00 Uhr  
bafog@studierendenwerk.hamburg.de

## Stipendien bei Studienstiftungen

Studienstiftungen vergeben unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen Stipendien und unterstützen Studierende damit finanziell. Kriterien und Adressen findest du unter [www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de) (auf Studierende, dann auf Ausbildungsförderung klicken, weiter zu Studienstiftungen) oder unter [www.e-follows.net](http://www.e-follows.net).



## Europa für junge Leute

Erfahrungen im Ausland zu sammeln wird immer wichtiger und ist zugleich eine Bereicherung, die viele Chancen in sich birgt. Junge Leute haben heute ein buntes Berufsleben vor sich, in dem Auslandserfahrungen erwartet werden.

Neben Fremdsprachen lernst du internationale und europäische Lebens- und Umgangsweisen kennen und nicht zuletzt ganz viel über dich selbst. Die Vielfalt Europas und der Welt zu erfahren, bringt dich in deinem Beruf oder deiner Ausbildung voran und du entwickelst dich weiter.

### Wann kannst du ins Ausland gehen?

Du kannst während deiner Schulzeit ein Austauschjahr im Ausland machen. Beispielsweise nach der Schulzeit bieten sich ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Au Pair-Jahr in einer Gastfamilie an. Einen Teil der Ausbildung oder des Studiums kannst du im Ausland absolvieren. Während des Arbeitslebens kannst du in einem anderen Land arbeiten, wenn deine Firma international tätig ist, du dich beurlauben lässt, du arbeitslos bist oder nach einem befristeten den nächsten Job im Ausland beginnst. Zwischendurch gibt es viele Möglichkeiten, in der Ferne ein Praktikum zu absolvieren.

Die Möglichkeiten, Auslandserfahrung zu sammeln, sind zahlreich. Diese Kontakte und Informationen können dich bei deinen Auslandsplänen unterstützen:

Die Europäische Union fördert Aufenthalte im Ausland mit ihren Bildungsprogrammen **SOKRATES** und **LEONARDO DA VINCI**. Unter [www.sokrates-leonardo.de](http://www.sokrates-leonardo.de) findest du nähere Informationen.

Den **EUROPASS** Berufsbildung gibt es seit 2000, er ist ein europaweit einheitliches Dokument, das im Ausland erworbene Qualifikationen bescheinigt. Informationen erhältst du unter [www.europass-berufsbildung.de](http://www.europass-berufsbildung.de).

Wer während der beruflichen Ausbildung einen Teil der Ausbildung oder ein Praktikum im europäischen Ausland machen will, sollte sich mit der InWEnt GmbH in Köln in Verbindung setzen.

**InWEnt gGmbH**  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Fon (0228) 4460-0  
[www.inwent.org](http://www.inwent.org)

Unterstützung und Tipps für Studierende:

**Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**  
Kennedyallee 50,  
53175 Bonn  
Fon (0228) 8820  
[postmaster@daad.de](mailto:postmaster@daad.de)  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

Beratung und Hilfe erhält man außerdem hier:

**Europäische Kommission**  
Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland  
Unter den Linden 78  
10117 Berlin,  
Fon.: (030) 2280-2000  
[eu-de-kommission@cec.eu.int](mailto:eu-de-kommission@cec.eu.int)  
[www.eu-kommission.de](http://www.eu-kommission.de)

**Infopoint Europa**  
Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg  
Fon 419191-04  
[ipe@infopoint-europa.de](mailto:ipe@infopoint-europa.de)  
[www.infopoint-europa.de](http://www.infopoint-europa.de)

Wer bei einer europäischen Einrichtung ein Praktikum machen will, kann sich bei der Europäischen Kommission in Brüssel bewerben. Informationen gibt es bei der:

**Europäische Kommission**  
Generalsekretariat  
Praktikantenbüro  
200 Rue de la Loi  
B-1 049 Brüssel  
Fon 0032 (2) 295- 0902  
[www.europa.eu.int/comm/stages](http://www.europa.eu.int/comm/stages)

### Au Pair

Als Au Pair betreust du die Kinder deiner Gastfamilie und hilfst bei der täglichen Hausarbeit mit. Außerdem besuchst du eine Sprachschule. Beim Au Pair gibt es meist ein kleines Taschengeld. Du musst dafür zwischen 18 und 30 Jahre alt sein, mindestens sechs Monate Zeit haben und Erfahrungen in der Kinderbetreuung nachweisen können. Vorher solltest du dich ausführlich über Art und Umfang der geforderten Tätigkeit in der Gastfamilie, über Arbeitsverträge und gesetzliche Formalitäten informieren.

**Au-Pair-Society e.V.**  
Erlenweg 4, 53881 Euskirchen  
Fon (02255) 959804  
[info@au-pair-society.org](mailto:info@au-pair-society.org)  
[www.au-pair-society.org](http://www.au-pair-society.org)

Bei der Internationalen Au-Pair-Assoziation (IAPA) gibt es Adressen von unterschiedlichen Au-Pair-Vermittlungsagenturen.

**IAPA Sekretariat**  
Bredgade 25 H  
Dk - 1260 Copenhagen  
Dänemark  
Fon 0045 3317 0066  
[mailbox@iapa.org](mailto:mailbox@iapa.org)  
[www.iapa.org](http://www.iapa.org)

Wer mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mit zweijähriger Berufserfahrung ein ca. dreimonatiges Berufspraktikum im europäischen Ausland absolvieren möchte, kann sich wenden an

**Arbeit und Leben Hamburg**  
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Fon 28 40 16-0  
[office@hamburg.arbeitundleben.de](mailto:office@hamburg.arbeitundleben.de)  
[www.hamburg.arbeitundleben.de](http://www.hamburg.arbeitundleben.de)

EUROPA+EUROPA+EUROPA





### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Im Freiwilligen Sozialen Jahr arbeitest du in einer sozialen Einrichtung, lernst dadurch soziale Tätigkeitsfelder kennen und sammelst praktische Erfahrungen. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren. Einen guten Einblick in die Bestimmungen und die Adressen der Träger findest du in Broschüren vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBF)**  
 Fon 0180-5329-329  
 broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de  
 www.bmfsfj.de

## BEI UNS KOMMEN SIE RAN!

Ausbildung hat bei der FFG traditionell einen hohen Stellenwert. Dieser wird nicht zuletzt durch die bislang hohe Zahl unserer Auszubildenden dokumentiert, die aus den Prüfungen als Landessieger hervorgingen.

Engagierten Schulabgängern (m/w) bieten wir eine **Ausbildung** zum

**Mechatroniker**

Nutzfahrzeugtechnik

**Mechatroniker**

Fahrzeugkommunikationstechnik

**Kfz-Lackierer**

**Karosseriebauer**

Wir vermitteln unseren Auszubildenden fundierte Kenntnisse ihres Berufsbildes. Sie haben auch die Möglichkeit, ihre speziellen Fähigkeiten zu erproben und in die Praxis umzusetzen. Mit dieser Kombination sind unsere Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss bestens für ihre berufliche Laufbahn gerüstet.

Mehr über uns erfahren Sie unter [www.ffg-hamburg.de](http://www.ffg-hamburg.de)

**BASE FOR TRAFFIC**  
 Unsere Erfahrung für Ihre Leistung

**FFG**  
 HAMBURG



Wenn Sie an einer abwechslungsreichen und kompetenten Ausbildung auf hohem Niveau interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

FFG  
 Fahrzeugwerkstätten  
 Falkenried GmbH  
 - Personalabteilung -  
 Lademannbogen 138  
 22339 Hamburg



*Wir sind eine erfolgreiche, internationale Marketing-Organisation der Chemie und beschäftigen weltweit 1.200 Mitarbeiter.*

### Abitur - Was dann? Karriere im Außenhandel!

Wir suchen Abiturienten mit guten Sprachkenntnissen als Auszubildende zum/zur

## Außenhandelskaufmann/-frau

Außerdem bilden wir aus zum/zur

### Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Wir stellen hohe Anforderungen an Ihre Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Initiative. Dafür erhalten Sie mit einer vielseitigen Ausbildung einen optimalen Einstieg in das Berufsleben.

Durch anschließende Fortbildung bieten wir Ihnen eine Alternative zu einem Studium. Mit Einsatz und Leistung können Sie Ihre Karriere selbst bestimmen.

Wenn Sie sich der Herausforderung stellen wollen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Jens Engel oder rufen Sie gern an.

**HELM AG**

Nordkanalstraße 28 • 20097 Hamburg • Tel. 040 / 23 75 - 0  
<http://www.helmag.com>



# Wie du herausfinden kannst, was du werden willst



Eine Patentlösung gibt es nicht. Du musst dich intensiv damit beschäftigen, was du werden willst. Und gleichzeitig ist das das Spannende daran.

## Aktiv werden: Sehen, hören und ausprobieren!

Gehe los und sieh dich um! Was magst du am liebsten? Bücher und Broschüren besorgen und lesen oder im Internet surfen. Frage nette Leute nach ihren Berufen und nach dem Weg dorthin. Es ist spannend, welche unterschiedliche Geschichten du hören wirst. Oder liegt dir das Ausprobieren mehr? Vielleicht findest du einen Ort, an dem du das, was dir einfällt, ausprobieren kannst.

Gucke dir die Berufe direkt an, mache Praktika, wann immer du Zeit dazu findest, auch wenn sie nur kurz sein mögen. Vielleicht können ältere Freunde, Freunde deiner Eltern oder nette Nachbarn dich für einen Tag zu ihrer Arbeit oder zu einem spannenden Termin mitnehmen.

## Was gibt es eigentlich alles?

Es gibt so viele Berufe und Studienfächer, dass dir einige bestimmt neu sind. In diesem Heft sind 136 Berufe beschrieben, was auch nur ein Bruchteil des Ganzen ist.

## Du bist nicht allein!

In dieser Zeit der Entscheidung, in der viele Überlegungen und Fragen auf dich zukommen, bist du nicht allein! Du kannst mit deinen Eltern über die berufliche Zukunft reden und sie können dich bei der Entscheidungsfindung begleiten. Freunde, Eltern und andere Menschen, denen du vertraust, können deine Stärken und Schwächen oftmals gut einschätzen, kennen weitere berufliche Möglichkeiten und bringen dich auf neue Ideen.

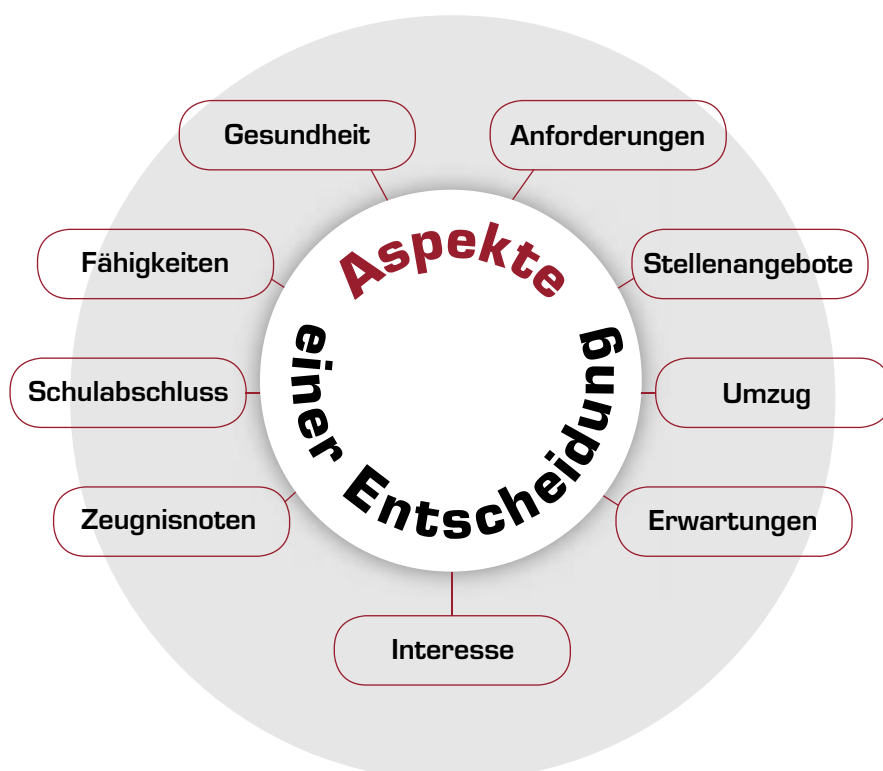
Auch die Zeitung, das Internet und das Berufsinformationszentrum (BIZ) kannst du als Ideengeber und Entscheidungshilfe nutzen.

Die „EINSTIEG“ ist eine zweitägige Ausbildungs- und Studienmesse in Hamburg. Bei der eigenen beruflichen Orientierung und persönlichen Berufswahl helfen die zahlreichen Aussteller und die Infoveranstaltungen zu Studien- Ausbildungsgängen. Zur letzten Messe „EINSTIEG“ im Februar 2006 sind über 37.000 meist jugendliche Besucher(innen) gegangen. Die nächste „EINSTIEG“ findet am 23. und 24. Februar 2007 in Hamburg statt.

Es gibt **Berufsinteressen- und Eignungstests**, mit deren Hilfe du herausfinden kannst, welche Stärken du hast, wo deine Interessen liegen und ob deine Einschätzung mit deinen Berufsvorstellungen übereinstimmt. Der Deutsche Bildungsserver bietet eine richtig gute Übersicht an möglichen Berufsinteressen- und Eignungstests, die du nutzen kannst! Unter [www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de) auf Auszubildende und dann Eignungstests klicken. Konkrete Fragen kannst du an [dbs@dipf.de](mailto:dbs@dipf.de) schicken.

Bei der Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium solltest du sehr überlegt vorgehen und hinter deiner Entscheidung stehen. Deine Berufswahl hat Einfluss auf kommende Jahre und auf die Basisqualifizierungen.

Für die Berufsfindung musst du im Vorfeld klären, ob deine Erwartungen zu den Berufen passen, die in der engeren Wahl sind. In dem Entscheidungsprozess für die Berufsfindung musst du wichtige Aspekte berücksichtigen.



# Wie du herausfinden kannst, was du werden willst

## Diese Leitfragen können ein erster Anreiz sein und die Entscheidung unterstützen:

- Welche Erwartungen hast du an den Beruf?
- Welche Berufe kommen deinen Fähigkeiten entgegen?
- Decken sich deine Berufsvorstellungen mit den Anforderungen der künftigen Tätigkeit?
- Wirst du voraussichtlich nach einer Ausbildung einen Arbeitsplatz finden?
- Bietet der Job Aufstiegschancen?
- Kannst du deine Fertigkeiten später auch in anderen Sparten einsetzen?
- Welche Berufe entsprechen deinen Vorlieben, Fähigkeiten und Interessen noch?

## Wie „genau“ weißt du, was du willst?

Bei der Berufsfindung und beim bewerben ist es gut, dir zu überlegen, was du willst. Aber wie „genau“ soll es sein? Es ist zu ungenau, wenn es dir ganz egal ist, was du machst. Dann kannst du nicht wissen, in welche Richtung du dich orientierst. Das ist „wischwaschi“, womit es schwer oder sogar unmöglich wäre, jemanden zu überzeugen, dass genau du der oder die Richtige z.B. für einen Ausbildungsplatz bist. Das andere Extrem wäre, wenn dein Ziel zu spezifisch ist. Wenn dein Ziel sich auf eine einzige Möglichkeit beschränkt, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass du es erreichst.

Weißt du gar nicht, wohin du willst, gibt es keinen Weg. Du gehst ganz unwillkürlich und beliebig los. Gleich der Weg andererseits einem schmalen Faden, ist es schwer ihm zu folgen. Der Weg der Möglichkeiten muss

breiter sein, damit du einen Spielraum hast, dich frei darauf bewegen kannst und doch weißt, in welche Richtung du gehst.

## Wege entstehen beim gehen

Die Berufsbiographien werden immer bunter. Das, womit du beginnst, ist die Basis und gibt eine Richtung vor. Diese kann aber noch ganz andere und unerwartete Wendungen nehmen. Wenn du also losgegangen bist und merkst, dass es dir gar nicht so gut gefällt, wie du dachtest. Gucke, ob und was du ändern kannst. Das ist Pflicht, bevor du z.B. kündigst. Auf dem Weg mit den möglichen Wendungen ist es doch wichtig, ein wenig Kontinuität zu beweisen und Dinge abzuschließen. Wenn es in einem Betrieb nicht geht, kannst du die Ausbildung vielleicht in einem anderen fortsetzen und beenden. Deine berufliche Entwicklung ist nach einer Ausbildung oder einem Studium nicht abgeschlossen. Es kann gut sein,

dass du verschiedene Arbeitsstellen nacheinander haben wirst. Zusatzqualifizierungen und Weiterbildungen gehören zum „Lebenslanges Lernen“ und werden immer wichtiger. Lernen ist nie vorbei und bietet dir die Möglichkeit dich in deinem beruflichen und sonstigen Leben zu entwickeln.

## Eine gute innere Haltung...

...ist gar nicht so einfach, genauegenommen ein regelrechter Spagat. Du musst dich mit vollem Engagement und aller Kraft für dein Ziel z.B. einen Ausbildungsplatz einsetzen. Gleichzeitig gibt es einfach zu wenige Ausbildungsplätze, so dass nicht jeder und jede Erfolg haben kann. Um von Absagen nicht zu enttäuscht zu sein, ist es vielleicht gut, zurückhaltend zu sein und nicht zu viel zu erwarten. Das ist aber genau das Gegenteil von der vollen Kraft, die du brauchst, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Letztlich musst du einen Weg finden, mit Absagen umzugehen. Manchmal hilft es schon, von dem Zwiespalt zwischen vollem Einsatz und lieber vorsichtig sein zu wissen. Aktiv zu sein, ist auf jeden Fall besser, als in Unbeweglichkeit zu erstarren. Zwei Dinge kannst du tun:

**Betrachte es als Übung:** Überlege selbst und frage vielleicht einen Profi, was du an deinen Bewerbungen verbessern kannst. Nimm Kontakt zu dem Betrieb auf, um nach dem Grund der negativen Entscheidung zu fragen. Das ist manchmal sehr interessant.

**Etwas ganz anderes:** Du kannst dich mit anderen zusammen tun, denen es ähnlich geht wie dir. Meistens ist der gegenseitige Austausch erstaunlich angenehm und erleichternd, denn: **Anderen geht es auch so!**

Außerdem kannst du mit anderen politisch aktiv werden: Ausreichend Ausbildungsplätze zu stellen und damit für jede(n) einzelne(n) Jugendliche(n) einen Start in die Zukunft zu ermöglichen, ist Aufgabe der Betriebe, Firmen und Unternehmen. Dafür kannst du dich bei und mit der DGB-Jugend einsetzen.



Entdecken Sie die Schmiede,  
aus der die Zukunft stammt.

## Entdecken Sie NA.

**Kupfer ist Zukunft** – ob in der Telekommunikation, bei der Energie oder im Verkehr. Der Kupferbedarf wächst nicht nur mit dem Fortschritt, er macht ihn erst möglich. Die Norddeutsche Affinerie AG ist der führende Kupferproduzent Europas. Fast überall einsetzbar, lässt sich Kupfer dank der guten Verarbeitungsfähigkeit optimal den individuellen Wünschen unserer Kunden anpassen: Sei es als leistungsfähiger Leiter oder als effektives Bauelement.

Profitieren Sie von den Vorteilen, die hochreines Qualitätskupfer der NA bietet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.na-ag.com](http://www.na-ag.com)

Norddeutsche Affinerie AG  
Hovestraße 50  
20539 Hamburg  
Tel. ++49(0) 40 7883-3100  
Fax. ++49(0) 40 7883-3003  
[info@na-ag.com](mailto:info@na-ag.com)  
WKN: 676 650  
ISIN: DE 0006766504



# Schule – Was dann?

### Impressum

#### Herausgeber:

DGB-Jugend Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Fon 2858-256  
[jugend.nord@dgb.de](mailto:jugend.nord@dgb.de)  
[www.dgb-jugend-hamburg.de](http://www.dgb-jugend-hamburg.de)  
in Kooperation mit den oben aufgeführten Hamburger Gewerkschaften.

#### Redaktion:

Iris Gietzelt, Hilke Harbers  
DGB-Jugend Hamburg

#### Verlag:

WEKA info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
86415 Mering  
Tel.: 08233 384-0  
[www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

2006, 9. Auflage  
10.000 Exemplare

© by Weka-Verlag.  
Nachdruck – auch auszugsweise  
– nicht gestattet.



# Mädchen in technischen Berufen – gute Idee!



Als Mädchen kannst du gut eine Berufsausbildung in einem gewerblich-technischen Beruf machen. Das kommt bei der Berufsfindung von jungen Frauen leider noch nicht immer in Betracht. Dabei lohnt es sich, gerade die neuen industriellen Berufe genauer anzusehen.

Die beruflichen Anforderungen in technischen Berufen der Industrie haben sich gewandelt:

Denken in Zusammenhängen, Eigeninitiative, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein – das sind die Dinge, auf die es vermehrt ankommt. Reine Muskelkraft ist nicht mehr gefragt, „Köpfchen“ ist angesagt.

Noch ist es für Mädchen nicht so selbstverständlich, sich für gewerblich-technische Berufe zu entscheiden, wie für Jungen. Mädchen müssen sich gegen mögliche Vorurteile behaupten und in einer Berufswelt durchsetzen, in der Männer noch in der Mehrzahl sind. Aber die Entscheidung wird belohnt durch abwechslungsreiche Berufsinhalte, gute Verdienstmöglichkeiten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

136 Berufe sind weiter hinten im Heft kurz beschrieben.



## Gewerblich-technische Ausbildungsberufe für alle

### Metalltechnik

- Eisenbahner/in im Betriebsdienst
- Fluggerätmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in  
Feinblechbautechnik
- Konstruktionsmechaniker/in  
Metall- und Schiffbautechnik
- Technische/r Zeichner/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

### Elektrotechnik

- Elektroniker/in
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/in für luftfahrt-technische Systeme
- Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in
- KFZ-Mechatroniker/in

### Bau, Steine, Erden

- Bauzeichner/in
- Steinmetz/in und Steinbildhauer/in

### Holz

- Holzmechaniker/in
- Polsterer/Polsterin

### Chemie

- Baustoffprüfer/in
- Biologielaborant/in
- Chemielaborant/in
- Chemikant/in
- Lacklaborant/in
- Pharmakant/in
- Physikalaborant/in
- Werkstoffprüfer/in

### Druck, Papier

- Buchbinder/in
- Drucker/in
- Kartograph/in
- Papiermacher/in
- Siebdrucker/in
- Verpackungsmittelmechaniker/in
- Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien

### Textil, Bekleidung, Leder

- Modenäher/in
- Modeschneider/in
- Gerber/in
- Textillaborant/in
- Textilmaschinenführer/in
- Textilreiniger/in
- Textilveredler/in

### Nahrung und Genuss

- Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Winzer/ Winzerin

### Glas, Keramik

- Feinoptiker/in
- Glas- und Kerammaler/in
- Industriekeramiker/in

# Vieles spricht für Mädchen in technischen Berufen

## Vieles spricht dafür, ...

Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Das gilt, wie überall, auch für die Ausbildung. Betriebe, die immer noch Vorbehalte haben, liegen falsch, denn...

### ... Mädchen sind technisch genauso begabt wie Jungen.

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass die angeblich geringere technische Begabung von Mädchen ein Vorurteil ist, das einer objektiven Prüfung nicht standhält. Mädchen schneiden manchmal in Tests für technisches Verständnis etwas schlechter ab als Jungen. Das liegt meistens an der von traditionellen Rollenmustern geprägten Erziehung und Förderung zu Hause und in der Schule und wird schnell aufgeholt. Mädchen und Jungen sind gleichermaßen begabt.

### ... Mädchen und Frauen sind überall einsetzbar. Geringere Körperkraft lässt sich ausgleichen.

Das traditionelle Rollenmuster vom „schwächeren Geschlecht“ ist heute nicht mehr zutreffend. Die körperliche Kraft ist nicht unmittelbar durch das Geschlecht beeinflusst.

Ob du den körperlichen Anforderungen der Ausbildung gewachsen bist, musst du für dich persönlich entscheiden und verantworten.

### ... die teure Ausbildung lohnt sich für jede und jeden.

Frauen und Männer können gleichermaßen Elternzeit für sich in Anspruch nehmen. Für junge Frauen bedeutet eine Baby-Pause heutzutage nicht das Ende der beruflichen Laufbahn und viele Mütter setzen ihre Berufstätigkeit fort.

### ... Frauen und Männer können gut zusammen arbeiten.

Mädchen und junge Frauen benötigen keine Sonderrolle. Sie fügen sich gut in den Kreis der Kollegen ein, wenn sie mit Selbstverständlichkeit akzeptiert und behandelt werden. Zu einem positiven Betriebsklima trägt jeder

einzelne Mitarbeiter und jede einzelne Mitarbeiterin mit seiner und ihrer Persönlichkeit bei.

### ... Sanitärräume wie separate Toiletten und Umkleieräume sind kein Problem.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Umkleide-, Wasch- und Toilettenräume für Männer und Frauen getrennt einzurichten. Ist das nicht möglich, muss eine getrennte Nutzung gewährleistet sein.



Aus dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

*(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.*

*(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. (...)*

**(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.**

*(...)*

**Artikel 3**

*(Gleichheitssatz, Auszug)*

Die Gleichstellung der Geschlechter ist in der deutschen Gesetzgebung verankert und schließt das Arbeitsleben, als Lebensbereich, in dem es Handlungsbedarf gibt, mit ein. Das Gesetz bietet Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen Rechtssicherheit, wenn sie aufgrund ihres Geschlechts benachteiligt werden.

# Perspektive.Plus

## Berufswahl mit Durchblick

Schule, und dann? Mit dieser Frage beteiligt sich die ver.di-Jugend in dem Projekt "Perspektive.Plus" an der Phase der Berufsorientierung und unterstützt Schüler(innen) an allgemein bildenden Schulen kontinuierlich spätestens ab Klasse acht bei der Planung und Gestaltung des Übergangs ins Arbeitsleben.

### Was bietet das Projekt konkret?

In folgenden Seminarbausteinen, die jeweils allein oder auch als Projektwoche gebucht werden können, bietet ver.di Lebens- und Berufswahlthemen an:

#### 1. Ein Planspiel zur Berufs- und Lebensplanung

Diese für viele SchülerInnen neue Lernform verspricht Spaß und ermöglicht so eine lockere Herangehensweise an ein Thema, das für die berufliche und private Zukunft aller entscheidend ist.

#### 2. Ein Planspiel Wirtschaft

Wirtschaftliche Zusammenhänge werden hier transparent und erfahrbar gemacht und bieten einen guten Einstieg in die ökonomische Bildung.

#### 3. Schnuppertag

Arbeit "zum Anfassen": Schüler /Innen verbringen einen Tag mit Auszubildenden und AusbildungsleiterInnen im Betrieb und können verschiedene Berufe erleben.

#### 4. Zukunftswerkstatt

In 3 Phasen (2 bis 3-tägig) können Befürchtungen geäußert, Utopien entwickelt und anschließend kleine Einzelschritte erarbeitet werden, wie der Einstieg ins Berufsleben konkret entwickelt werden kann.

#### 5. Lebensplanung und Orientierung

In dieser Einheit, in der auch nach Geschlechtern getrennt gearbeitet wird, geht es um Ursachen und Zusammenhänge, die Unterschied und Ungleichheiten in der Arbeitswelt transparent machen.

#### 6. Stärken-Analyse – eine Begegnung mit dem Ich

Um wichtige Ausbildungsschritte zu planen, müssen die SchülerInnen sich selbst besser kennen lernen und mit der eigenen Entwicklung bewusst auseinander setzen.

#### 7. Ausbildung und berufliche Bildung

Was bedeutet Erwerbstätigkeit in Bezug auf die soziale Integration, Sicherung des Lebensunterhalts und Identitätsbildung?

#### 8. Bewerbung

ver.di bietet konkrete Hilfestellungen beim Bewerbungstraining.

#### 9. Ausbildungsstart

Hier dreht sich alles um Ausbildungsvertrag, Rechte und Pflichten der Auszubildenden und Informationen über Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Kenntnisse über das duale Berufsausbildungssystem und Tipps zum Ausbildungsstart vervollständigen diesen Baustein.

### Berufsplanung interaktiv

Um den Zugriff auf unsere Arbeit einem möglichst großen Kreis von Interessierten zu ermöglichen, verfügt das Projekt der ver.di-Jugend "Perspektive.Plus" über eine Projekt-Web-Site, die unter [www.perspektive-plus.de](http://www.perspektive-plus.de) (oder unter [www.verdi-jugend.de](http://www.verdi-jugend.de)) abrufbar ist. Die im Rahmen des Projekts entstandenen vielfältigen Seminarunterlagen zur Berufsorientierung und Lebensplanung werden dort interaktiv umgesetzt. Arbeitsblätter mit unterschiedlichsten Fragestellungen stehen zum Download oder zur Nutzung im internetgestützten Berufsorientierungsunterricht zur Verfügung.

Außerdem wurde die Homepage um Selbstevaluationsmodule erweitert. Bundesweit stehen allen Jugendlichen Module zur Verfügung, die die eigenverantwortliche Lebensplanung und Selbstreflexion unterstützen. Sämtliche Materialien können als Arbeitsblätter ausgedruckt und gemeinsam mit Lehrenden, Case ManagerInnen oder Mentoren für die Entwicklung eines individuellen Handlungsplans genutzt werden.

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds.

Weitere Informationen zu Perspektive.Plus gibt's im Internet unter:

[www.perspektive-plus.de](http://www.perspektive-plus.de)  
oder bei

**Sabine Daß und Bärbel Lübke,**  
ver.di Bundesvorstand,  
Bereich Jugend,  
Tel.: (030) 6956-2363,  
mobil: 0160 8944302  
und per E-mail: [sabine.dass@verdi.de](mailto:sabine.dass@verdi.de)





# Ausbildung im dualen System – Wir können helfen

Der große Berg am Anfang will in kleinere Stücke und Krümel zerbröselt werden. Also erst mal losgehen: Diese Adressen helfen, den Ausbildungsdschungel zu durchdringen und dem Wunschberuf näher zu kommen.

## Handwerkskammer Hamburg Lehrstellenagentur Handwerk

Goetheallee 9  
22765 Hamburg  
Fon 35905-701  
Ausbildungsberatung Fon 35905-323,  
lehrstellenagentur@hwk-hamburg.de  
<http://www.hwk-hamburg.de/>  
Auf der Internetseite kannst du viele  
Tipps und Informationen über Bewerbungen,  
Lehrstellen u.v.m. finden.

## Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg  
Fon 36138-138,  
[www.hk24.de](http://www.hk24.de)  
[www.hamburger-lehrstellenboerse.de](http://www.hamburger-lehrstellenboerse.de)

Beide Kammern beraten bei Fragen zur Ausbildung und bieten Unterstützung bei Bewerbungen an.

Das **Jugendinformationszentrum** ist ein Informationspool für junge Menschen zwischen 10 und 27 Jahren.

## Jugendinformationszentrum (JIZ)

Altstädter Str. 11  
20095 Hamburg  
Fon 30392470  
[jugend@mail.hamburg.com](mailto:jugend@mail.hamburg.com)  
[www.JIZ.de](http://www.JIZ.de)

Die Öffnungszeiten:

Mo-Do 13.30 – 18.00 Uhr  
Fr 13.30 – 16.30 Uhr

## Öffentliche Bücherhallen

In den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen gibt es Literatur, Zeitungen und Zeitschriften, die bei der Bewerbung weiterhelfen.

## Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB)

Zentralbibliothek  
Hühnerposten 1; 20097 Hamburg  
Fon 42606-215  
[zentralbibliothek@buecherhallen.de](mailto:zentralbibliothek@buecherhallen.de)  
<http://www.buecherhallen.hamburg.de>

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 19.00  
Dienstag - Freitag: 11.00 – 19.00 Uhr  
Samstag: 11.00 – 16.00 Uhr

## Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Hamburg, Abteilung Migration bietet:

- Beratung junger MigrantInnen und deren Eltern zu Fragen von Ausbildung und Qualifizierung
- Angebote zur Konfliktlösung bei Ausbildungsproblemen
- Beratung für Betriebs- und Personalräte sowie JugendvertreterInnen

## AJM – Arbeitsmarktpolitische Integration junger MigrantInnen

Besenbinderhof 60; 20097 Hamburg  
[hueseyin.yilmaz@dgb.de](mailto:hueseyin.yilmaz@dgb.de)  
[www.dgb-hamburg.de/kontakt.php](http://www.dgb-hamburg.de/kontakt.php)  
Hüseyin Yilmaz, Fon 2858-687  
Esad Sasic, Fon 2858-686

Sprechzeiten:

Mo, Di 10.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 17.00 Uhr

Mi, Do, Fr nach Vereinbarung  
Beratung auch für Nichtmitglieder

## Tagesseminare rund um den Berufseinstieg: Die DGB-Jugend Hamburg lädt euch ein.

### Themen der Tagesseminare rund um den Berufsalltag

- Was sind Gewerkschaften?
- Rechte und Pflichten in der Ausbildung

### Themen rund um die Bewerbung:

- Berufsorientierung
- Einstellungstest
- Vorstellungsgespräch

### Die Tagesseminare

- sind für Gruppen ab zehn Personen und für Abgangsklassen der allgemeinbildenden Schulen gedacht.
- werden von geschulten ehrenamtlichen Teamer/innen durchgeführt.
- sind vierstündig, meistens 9:00 bis 13:00 Uhr.
- kosten nichts – Ausnahme: rund um die Bewerbung (3,- € pro Schüler/in).
- finden im Movimento, Besenbinderhof 57a, 20097 Hamburg statt.
- Termine werden individuell vereinbart.

### DGB-Jugend Hamburg

Besenbinderhof 60; 20097 Hamburg  
Fon 28 58-256  
[dgb-tagesseminare@gmx.de](mailto:dgb-tagesseminare@gmx.de)  
[www.dgb-jugend-hamburg.de](http://www.dgb-jugend-hamburg.de)

# Gute Aussichten bei der DAK

## **Beruf:**

### **Sozialversicherungsfachangestellte/-r**

#### **Es macht Spaß für die DAK zu arbeiten**

Ca. 15.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betreuen bundesweit in etwa 750 Geschäftsstellen rund 5,0 Millionen Versicherte. Dort geht es sehr lebendig zu. Sie erwarten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in erfolgreichen Teams.

Die DAK ist ein attraktiver Arbeitgeber. Die Arbeitsplätze sind modern ausgestattet und bildschirmunterstützt. Ein gutes Betriebsklima, gleitende Arbeitszeit, leistungsbezogene Gehälter und zusätzliche soziale Leistungen geben Sicherheit am Arbeitsplatz.

#### **Wir investieren viel in die Ausbildung**

Der Ausbildungsberuf „Sozialversicherungsfachangestellte/r“ ist staatlich anerkannt. Die Ausbildung erfolgt nach der „Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Sozialversicherungsfachangestellten“. Diese Verordnung legt im „Berufsfeld“ fest, was Inhalt der Ausbildung sein muss, zum Beispiel:

- Versicherungsverhältnisse festlegen
- Beiträge berechnen und einziehen
- Leistungen bewilligen
- Aufbau- und Ablauforganisation der Sozialversicherungsträger berücksichtigen
- Verwaltungsverfahren und gerichtliche Verfahren einleiten und durchführen
- Selbstverwaltung und Aufsicht kennen
- Zusammenhänge zwischen Marketing und Wettbewerb darstellen
- Grundsätze und Formen der Kommunikation anwenden
- Zur Vermeidung von Umweltbelastungen beitragen
- Arbeitsrecht, Dienstrecht und Arbeitsschutzregelungen kennen
- Lern- und Arbeitstechniken anwenden

## **Beruf:**

### **Informatikkauffrau/-mann und**

### **Fachinformatiker/-in – Anwendungsentwicklung**

#### **Know-how für sensible Daten**

Mehr als 200 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steuern vom zentralen Rechenzentrum der Zentrale in Hamburg die Informationssysteme der DAK. Hier, im Herzen der IT-Technologie, wollen wir unsere Kompetenz nachhaltig ausbauen. Darum investieren wir in den Berufsnachwuchs mit einer umfassenden Ausbildung. Denn: die DAK ist in erster Linie für ihre Kunden da und sieht ihre

Versicherten als Partner für Gesundheit. Partnerschaft erfordert Vertraulichkeit. Keine leichte Forderung bei 5,0 Millionen Versicherten und großen Mengen an sensiblen Daten. Ihre Übertragung und Verarbeitung stellt enorme Ansprüche an Sicherheitsstandards in den Datennetzen.

Wir investieren bewusst in die Zukunft und die qualitative Versorgung unsere Kunden. Damit diese auf gleich bleibend hohem Niveau angeboten werden kann, haben alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Chance zur beruflichen Weiterentwicklung.

Qualifikation und Weiterbildung sind bei der DAK die Eckpfeiler der Personalentwicklung. Tradition hat dabei die Ausbildung von der Pike auf. Neben theoretischer und praktischer Erfahrung in den Bereichen Betriebswirtschaft. DV-Technik und Organisation erhalten die Auszubildenden eine intensive Schulung in den gängigen Programmiersprachen und eingesetzten Datenbanksystemen.

#### **Reinschnuppern lohnt sich**

Wer schon mal wissen will, was die Sozialversicherung bedeutet, kann bei der DAK Info-Material anfordern. Speziell für alle, die sich in der Übergangsphase von der Schule zum Beruf befinden, gib es die Serien „Startklar?“.

Die Broschüre „Startklar? – Volltreffer Sozialversicherung“ gibt einen leichtverständlichen Überblick über alle fünf Säulen des deutschen Sozialversicherungssystems: nämlich über die Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Renten- und Unfallversicherung.

„Startklar? – rundum geschützt“ zeigt, was die DAK als gesetzliche Krankenversicherung alles leistet. Und daraus abgeleitet erfährt man schon mal, mit welchen Themen sich „Sozialversicherungsfachangestellte“ in der praktischen Arbeit bei einer Krankenkasse beschäftigen.

Darüber hinaus helfen weitere Broschüren zu einem erfolgreichen Berufsstart:

„Startklar? – Bald Azubi“ und „Startklar? – Fit für den Job“

Interessierte schreiben an die DAK, Postfach 10144, 2009 Hamburg. Einfach den Titel nennen und Absender nicht vergessen!

**Mehr über DAK unter [www.dak.de](http://www.dak.de)**

The logo for DAK consists of the letters 'DAK' in a bold, orange, sans-serif font. The 'D' and 'A' are connected, and the 'K' is separate. The letters are set against a white background.

Unternehmen Leben



Natürlich auch online  
unter [www.dak.de](http://www.dak.de)

**Diese IT-Ausbildung ist für mich der richtige Start.**

- **Informatik-Kauffrau/-mann**
- **Fachinformatiker/in  
Anwendungsentwicklung**

**Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Qualität und Service prägen unser Handeln und bestimmen unseren Erfolg als eine der großen Krankenkassen in Deutschland.**

**Das bieten wir:**

- theoretische und praktische Erfahrungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, DV-Technik und Organisation
- intensive Schulung der gängigen Programmiersprachen sowie der eingesetzten Datenbank-Systeme
- attraktive berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Die DAK ist bekannt für eine gute und interessante Ausbildung, die von der Handelskammer zertifiziert wurde. Nutzen Sie Ihre Chance für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und bewerben Sie sich! Bei gleicher Qualifikation werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Als einer der großen DV-Anwender setzt die DAK im Großrechnerbereich moderne EDV-Technologie und leistungsfähige Anwendersoftware ein. Für den Erhalt und den weiteren Ausbau unserer Informationssysteme investieren wir in den Berufsnachwuchs mit einer umfassenden Ausbildung.

Für unsere **Zentrale in Hamburg** suchen wir zum **01.08.2007** Auszubildende zur/zum Informatik-Kauffrau/-mann sowie Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung.

**Dafür bringen Sie mit:**

- (Fach-)Abitur
- gute Noten in Mathematik und ggf. Informatik
- Engagement und Initiative
- analytisches Denkvermögen und die Bereitschaft zu einer engagierten Teamarbeit

**DAK**

**Geschäftsbereich Personalmanagement**  
z. H. Frau Reichhelm · Nagelsweg 27–31 · 20097 Hamburg  
Tel.: 040 2396-2347 · E-Mail: [ulrike.reichhelm@dak.de](mailto:ulrike.reichhelm@dak.de)

**DAK**

Unternehmen Leben



Natürlich auch online  
unter [www.dak.de](http://www.dak.de)

**Jetzt für eine gesunde  
Zukunft entscheiden:**

**Ausbildungsstart bei der DAK**

**Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Qualität und Service prägen unser Handeln und bestimmen unseren Erfolg als eine der großen Krankenkassen in Deutschland.**

Die Ausbildung fördert Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeitsentwicklung. Wenn Sie gern mit und für Menschen arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig – egal, ob Sie die Real- oder Handelsschule erfolgreich abgeschlossen haben, Abitur oder Fachhochschulreife mitbringen.

Wichtig sind uns Engagement, Lernbereitschaft sowie gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Ihr Einsatz ist gefragt: Die DAK sucht für den Ausbildungsstart 2007  
sympathische Berufseinsteiger/innen!**

Wer einen Beruf mit Zukunft sucht, hat bei einer großen Krankenkasse beste Chancen. Denn hier gibt es abwechslungsreiche Aufgaben und anspruchsvolle Herausforderungen in netten Teams und individuelle Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die DAK ist bekannt für eine gute und interessante Ausbildung. Lernen Sie die Berufspraxis als **Sozialversicherungsfachangestellte/r** in einer unserer Bezirks-geschäftsstellen kennen.

**DAK**

**Landesgeschäftsstelle Nord-Ost**  
z. H. Frau Borchert • Tel.: 040 2396-2950  
Nagelsweg 27–31 • 20097 Hamburg

**DAK**

Unternehmen Leben



# Die Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit

**informiert** durch kostenlose Schriften wie „Berufe aktuell“ und im Berufsinformationszentrum (BIZ). Du kannst sie zu Schulveranstaltungen und Elternabenden z.B. für berufskundliche Vorträge einladen.

**berät** in allen Fragen der Berufswahl. Im persönlichen Gespräch kann es um Fähigkeiten und Interesse gehen, um die Realisierung von Berufswünschen und mögliche Alternativen oder um berufliche Chancen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

**vermittelt** Ausbildungsstellen in Hamburg und im gesamten Bundesgebiet. Die (Ausbildungs-) Stellenangebote suchst du dir unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) oder im InternetCenter des BIZ bzw. in allen Geschäftsstellen der Arbeitsagentur heraus. Du kannst sie auch im persönlichen Gespräch mit einem(r) Berufsberater(in) erhalten.

**fördert** Berufsausbildungen und berufsvorbereitende Maßnahmen teilweise durch finanzielle Hilfen.

Im BIZ kannst du dich über so gut wie alle Berufe, über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Dazu

stehen Informationsmappen, Filme, Diaserien und das Internet bereit. Alle Dienste und Leistungen der Berufsberatung und des BIZ sind selbstverständlich kostenlos.

## Berufsinformationszentrum (BIZ)

Kurt-Schumacher-Allee 16  
20097 Hamburg  
Fon 2485-2099  
[hamburg-biz@arbeitsagentur.de](mailto:hamburg-biz@arbeitsagentur.de)  
<http://berufswahl.lernnetz.de/>

Öffnungszeiten:

Montag u. Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr  
Mittwoch u. Freitag 8.30 – 12.30 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 18.00 Uhr

Einzelbesucher können das BIZ ohne Anmeldung jederzeit zu den Öffnungszeiten besuchen. Für Gruppen ist eine Voranmeldung erforderlich (Fon 2485-2096). Bitte Kleingeld für Schließfächer und Kopierer mitbringen!

So ist das BIZ zu erreichen:

Haltestelle Hauptbahnhof; Ausgang „ZOB“, dann Richtung Berliner Tor oder S1/11, S2/21 und U2/3 bis Haltestelle Berliner Tor; Ausgang „Arbeitsamt“ und dann Richtung Hauptbahnhof.

## Internet Center ...der direkte Draht ins Internet

Die Internet-Center im Berufsinformationszentrum Hamburg kannst du selbständig und natürlich kostenfrei nutzen, um dich über Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Beschäftigung zu informieren. Du kannst dabei sowohl auf die Datenbanken und Programme der Bundesagentur für Arbeit zugreifen, als auch auf die Internetseiten von Schulen, Hochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen, Praktikantenbörsen sowie Jobbörsen im In- und Ausland.

## Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Auszubildenden kann unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe gewährt werden. Die Berufsausbildungsbeihilfe wird grundsätzlich als Zuschuss gewährt und wird für die Dauer der Ausbildung gezahlt. Wichtig ist, dass der Antrag rechtzeitig – am besten vor Beginn der Ausbildung – bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur gestellt wird (Erdgeschoß Zimmer 0.45, Fon 24 85-37 25 ab 14.00 Uhr).

## Was du machen kannst, wenn nichts anderes geklappt hat...

Falls du mit deinen Bewerbungen keinen Erfolg hast, gibt es weitere Möglichkeiten. Ansprechpartner ist dabei ein(e) Ausbildungsberater(in) in der Arbeitsagentur deines Bezirks.

### Lernfirma

Manche Ausbildungen kannst du in einer Übungs- oder Lernfirma absolvieren. Das sind staatlich geförderte Einrichtungen, in denen Jugendliche eine dreijährige Ausbildung durchlaufen können, die sie mit einer offiziellen Prüfung vor der Handels- oder Handwerkskammer abschließen. Ausbil-

dungsgänge in Übungsfirmen werden in Hamburg zurzeit für verschiedene kaufmännische oder handwerkliche Berufe angeboten. Durchgeführt werden sie von anerkannten Bildungsträgern wie dem Berufsförderungswerk (bfw) und der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA). Die Berufsberatung des Arbeitsamts vermittelt dich in eine Übungsfirma.

### Vollzeitschulische Ausbildungen nach Länderrecht

Eine Ausbildung kannst du auch als vollzeitschulische Ausbildung machen. Für

die berufliche Voll- oder Teilqualifikation besuchst du eine Berufsfachschule, an der in der Form von Vollzeitunterricht allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse vermittelt werden. Einen normalen Betrieb und den Alltag darin siehst du dabei eher nicht. Solche Ausbildungen werden teilweise mit ganz normalen anerkannten Berufsabschlüssen beendet. Am besten erkundigst du dich genau danach. Zugangsentscheidung trifft die Berufsfachschule vor Ort selbst – du hast bessere Chancen, wenn du ausbildungssuchend gemeldet bist.

### **Einstiegsqualifizierungsjahr**

Du kannst ein dreimonatiges bis einjähriges Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ), also ein Praktikum in einem Betrieb machen. Vielleicht bietet der Betrieb dir einen Ausbildungsplatz an, wenn er dich im Alltag erlebt hat. Teilweise fördert die Arbeitsagentur ein EQJ finanziell.

### **Einen höheren Schulabschluss machen**

Es gibt in Hamburg viele unterschiedliche schulische Angebote, mit denen du versuchen kannst, einen höheren Schulabschluss zu erlangen. Wer was wann unter welchen Voraussetzungen machen kann, wissen die Ausbildungsberater(innen) der Arbeitsagentur und das **Schul Informations Zentrum (SIZ)**  
Hamburger Straße 35  
22083 Hamburg  
Fon 428 63-1930  
[www.siz.bbs.hamburg.de](http://www.siz.bbs.hamburg.de)

**Der Hamburger Berufsbildungsatlas** bietet eine Übersicht über alle Hamburger Förderangebote für Jugendliche im Übergang von der Schule in die Ausbildung oder die Beschäftigung:  
[www.ichblickdurch.de](http://www.ichblickdurch.de)



## **Entscheidungen fällig ?**

Alle notwendigen Informationen und Entscheidungshilfen für **Ausbildung, Studium, Beruf** gibt es im BIZ.

Dort finden auch regelmäßig **Vorträge, Informationsmessen** und **Seminare** statt.

Die Programme liegen im BIZ und in den Agenturen für Arbeit aus. Die Termine sind aber auch im **Internet** zu finden:

<http://vdb.arbeitsagentur.de>

Das BIZ können Sie sich im Internet ansehen:  
[www.tede.claranet.de](http://www.tede.claranet.de) - schauen Sie mal rein !

Für Einzelbesucher ohne vorherige Anmeldung !  
Auch während der Schulferien geöffnet !

**Montag + Dienstag 8:30-17:00 Uhr**  
**Mittwoch + Freitag 8:30-12:30 Uhr**  
**Donnerstag 8:30-18:00 Uhr**

### **Agentur für Arbeit Hamburg Berufsinformationszentrum**

Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg  
Telefon: 040/2485-0  
Fax: 040/2485-2333  
[Hamburg.BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.BIZ@arbeitsagentur.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



**Bundesagentur für Arbeit**

# Warum und wann es gut ist, dass du dich ausbildungssuchend meldest



## Wann?

Der erste Kontakt mit der Arbeitsagentur findet meistens in der Schule statt. Wenn du dort einen Anmeldebogen zur Berufsberatung ausfüllst, vereinbarst du einen Termin mit einem Berater oder einer Beraterin und meldest dich gleichzeitig ausbildungssuchend. Das geschieht meistens ein Jahr vor deinem Schulabschluss, spätestens vor den letzten Halbjahreszeugnissen. Wenn kein Berater in die Schule kommt, gehst du am besten selbst und frühzeitig in die Arbeitsagentur zum Berufsberater, der für deinen Schultyp zuständig ist, und meldest dich ausbildungssuchend. Viele Ausbildungsplätze werden schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn zum 1.8. oder 1.9. vergeben.

## Warum?

Die Statistik ist wichtig: Dadurch wird deutlich, wie viele junge Leute einen Ausbildungsplatz suchen und wie viele Ausbildungsplätze fehlen.

Die Arbeitsagentur hat einen anderen Stellenpool: Manche Ausbildungsstellen sind nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern nur der Arbeitsagentur bekannt. Wenn du ausbildungssuchend gemeldet bist, sind deine Daten und dein Halbjahreszeugnis im Rechner gespeichert, so dass geprüft werden kann, ob die Ausbildung für dich in Frage kommt.

Du sicherst deinen Anspruch auf Kindergeld, auch wenn du über 18 Jahre alt bist: Nur, wenn du bei der Berufsberatung gemeldet bist, hast du auch nach dem 18. Lebensjahr einen Anspruch auf Kindergeld. Die Alternative, aktiv nachzuweisen, dass du dich um einen Ausbildungsplatz bemühst, funktioniert meistens nicht.

Du kannst dir Bewerbungs- und Reisekosten erstatten lassen. Außerdem stehen dir aktive Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch 3 sowie Ausbildungsplatzförderung zu.

Falls du ein Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) machst, kannst du gefördert werden: Du bist versichert und bekommst ein Taschengeld.

Wenn du deine Erstausbildung machst und vorher ausbildungssuchend gemeldet warst, ist es förderlich für die Berufsausbildungsbeihilfe. Dadurch bekommst du gegebenenfalls finanzielle Unterstützung für relevante Kosten wie einen Umzug oder eine Zweitwohnung.

Du hast Zugang zu Informationsmaterial, das du dir sonst mühsam aus dem Internet und Büchern suchen müsstest.

## Die Arbeitsagentur in den Bezirken

Für dich ist die Geschäftsstelle der Arbeitsagentur zuständig, in deren Bezirk deine Schule liegt. Wenn du nicht mehr zur Schule gehst, wendest du dich an die Geschäftsstelle, in deren Bezirk du wohnst.

### Altona

Kieler Straße 39, 22769 Hamburg  
Fon 38014-214  
Hamburg.Altona-552@arbeitsagentur.de

### Bergedorf

Johann-Meyer-Straße 55, 21031 Hamburg  
Fon 72576-290  
Hamburg.Bergedorf-752@arbeitsagentur.de

### Eimsbüttel

Eppendorfer Weg 24, 20250 Hamburg  
Fon 43199-230  
Hamburg.Eimsbüttel-553@arbeitsagentur.de

### Harburg

Neue Straße 50, 21073 Hamburg  
Fon 76744-300  
Hamburg.Harburg-751@arbeitsagentur.de

### Mitte

Norderstr. 103, 20097 Hamburg  
Fon 2485-2364  
Hamburg.Mitte-251@arbeitsagentur.de

### Nord

Langenhorner Chaussee 92-94, 22415 Hamburg  
Fon 53207-230  
Hamburg.Nord-551@arbeitsagentur.de

### Wandsbek

Wandsbeker Chaussee 220, 22089 Hamburg  
Fon 20202-220  
Hamburg.Wandsbek-252@arbeitsagentur.de



# 136 Berufe im Überblick

Vielleicht ist viel mehr für dich möglich und interessant, als du je gedacht hättest...

Über 360 Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland. Mit Überblick und Fantasie verbesserst du deine Chancen.

## So liest man die einzelnen Spalten der Tabelle:

- 01** Hier steht die Berufsbezeichnung.
- 02** Diese Arbeiten sind typisch für den Beruf.
- 03** Welche attraktiven Seiten hat ein Beruf? Was kann nerven?
- 04** Welche persönlichen Voraussetzungen muss ein Berufsstarter mitbringen?

- 05** Solange dauert die Ausbildung.
- 06** Die Zahlen sind lediglich Durchschnittsrechnungen. Sie variieren je nach Region und Branche. In den ostdeutschen Tarifgebieten sind die Vergütungen in der Regel niedriger als hier angegeben, in den westdeutschen höher. Quellen: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI), Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).
- 07** Wie viel verdiene ich im ersten Jahr (in den ersten Jahren) nach der Ausbildung? Auch hier gilt: Die Zahlen sind nur Durchschnittsrechnungen. Sie variieren je nach Region und Branche. (Quelle: WSI)

- 08** Mit welchem Schulabschluss sind die Azubis in diesen Beruf gestartet? Diese Zahlen können bei der Berufswahl hilfreich sein. Bitte beachten: Bei den meisten Berufen in der Rubrik „Personen schützen und betreuen“ liegen keine statistischen Angaben über den einzelnen Beruf vor, sondern lediglich eine Querschnittsrechnung aller Berufe. (Angaben in Prozent)

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ...		Schulabschluss?
					... in der Ausbildung?	... danach?	Hauptschule Realschule Abitur

## Metall bearbeiten

Anlagenmechaniker/in	Anlagen und Rohrleitungssysteme, z. B. im Pipelinebau, fertigen, montieren, reparieren	+ die Teamarbeit – Lärm und Schichtarbeit	handwerkliches Geschick, technisches Verständnis	3,5	668-811	1.796	H 28 R 55 A 2
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik	Heizungen installieren u. warten, Bäder mit Saniterelementen ausstatten, Solaranlagen einrichten	+ vielfältige Aufgaben mit sichtbaren Ergebnissen – Zeitdruck, Schichtarbeit	handwerkliches Geschick, technisches Interesse	3,5	473-605	1.431-1.505	H 58 R 29 A 1
Automobilmechaniker/in (Industrie)	Kraftfahrzeuge herstellen, Funktionen überprüfen, Fehler suchen und instand setzen	+ technisch hochwertige Arbeit – Zeitdruck	handwerkliches Geschick, Geduld, Konzentrationsfähigkeit	3,5	660-785	1.796	H 26 R 54 A 6
Feinwerkmechaniker/in	Maschinen, Systeme u. Anlagen herstellen, montieren o. demonstrieren, warten u. instand halten	+ technisch anspruchsvolle Arbeit im Team – Maschinenlärm in den Hallen	technisches Verständnis, praktische Veranlagung, genaues Arbeiten	3,5	451-609	1.777-1.870	H 49 R 34 A 3
Fertigungsmechaniker/in	Verschiedenste industrielle Artikel in Serie herstellen: im Maschinen- oder Automobilbau	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten in Elektrik u. Metallbearbeitung – Termindruck	handwerkliches Geschick, technisches Verständnis	3	676-770	1.796	H 46 R 41 A 2
Fluggerätmechaniker/in	Mechanische und hydraulische Anlagen in Flugzeuge einbauen und warten	+ die anspruchsvolle Technik – langwierige Fehlersuche	techn. Verständnis, Genauigkeit und Sorgfalt, sicheren Farbensinn	3,5	671-815	1.789-2.334	H 17 R 60 A 5
Galvaniseur/in	Mithilfe der Galvanotechnik Metall- und Kunststoffoberflächen veredeln	+ verantwortungsvolle Aufgabe mit praktischem Nutzen – ständig Schutzkleidung tragen, Gerüche	technisches Verständnis und Interesse an chemischen Prozessen	3	671-766	1.796	H 37 R 43 A 3
Gießereimechaniker/in	Maschinen u. Anlagen zum Schmelzen u. Gießen von Eisen oder Stahl überwachen	+ die hochkonzentrierte, verantwortungsvolle Arbeit – Hitze und Lärm am Arbeitsplatz	technisches Verständnis, gesunde Verfassung	3,5	669-812	1.585	H 49 R 34 A 3
Industrieisolierer/in	Dämmungen an Rohrleitungen u. Maschinen anbringen u. a. in der chemischen Industrie	+ Mitarbeit an großen Projekten, Teamarbeit – Hektik bei Zeitdruck	praktische Veranlagung, Schwindelfreiheit, gute körperl. Konstitution	3	554-1.086	2.292	H 60 R 26 A 1

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ...		Schulabschluss?
					... in der Ausbildung?	... danach?	Hauptschule Realschule Abitur

## Metall bearbeiten

Industrie- mechaniker/in	Für das reibungslose Funktionieren von Großanlagen u. Maschinen sorgen	+ die vielseitige Ausbildung - das Arbeiten im Stehen, Schichtarbeit	Spaß an Mathematik und Elektronik, Genauigkeit	3,5	663-815	1.796	H 31 R 50 A 5
Kälteanlagen- bauer/in	Kühl- und Lüftungsanlagen montieren, prüfen und reparieren	+ die vielseitigen Tätigkeiten - umfangreiche Theoriekenntnisse	technisches Verständnis, handwerkliches Geschick	3,5	488-629	1.664	H 35 R 50 A 7
Karosserie- und Fahrzeugaufbauer/in	Spezialfahrzeuge und Aufbauten, z. B. für Polizei und Feuerwehr, bauen u. reparieren	+ die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeit - die Arbeitshaltung: Bücken und Stehen	handwerkliches Geschick, gute Konstitution	3,5	441-596	1.777-1.870	H 55 R 27 A 3
Klempner/in	Bleche aus Stahl, Kupfer o. Kunststoff zu Dachrinnen o. Fassadenverkleidungen verarbeiten	+ die praktische, körperliche Arbeit - schlechtes Wetter	handwerkliches Geschick, widerstandsfähige Konstitution	3,5	449-569	1.777-1.870	H 71 R 13 A 1
Konstruktions- mechaniker/in	Aufzüge, Hallen, Kräne oder auch Schiffe bauen und instand setzen - je nach Fachrichtung	+ an riesigen Projekten beteiligt zu sein - Termindruck und Lärm	techn. Verständnis, Genauigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen	3,5	676-819	1.796	H 30 R 49 A 2
Kraftfahrzeug- mechatroniker/in	Elektrische, elektronische u. mechanische Systeme an Fahrzeugen warten u. instand setzen	+ Arbeiten mit modernster Kraftfahrzeugtechnik - Zeitdruck, langwierige Fehlersuche	gute Mathe- u. Physikkenntnisse, Interesse an Fahrzeugen	3,5	501-640	1.649	H 45 R 42 A 4
Mechatroniker/in	Steuerungen von Maschinen u. Anlagen programmieren, montieren und warten	+ das hohe technische Niveau und die Abwechslung - Termindruck	technisches Interesse, Genauigkeit, Flexibilität	3,5	667-820	1.796	H 8 R 66 A 13
Metallbauer/in	Bleche aus Stahl u. Kunststoffen bearbeiten, Türen, Beschläge o. Hebebühnen bauen	+ die breit gefächerte Ausbildung - Routinearbeiten bei Serienanfertigungen	handwerkliches Geschick, Mathekenntnisse	3,5	451-610	1.777-1.870	H 54 R 23 A 2
Modellbau- mechaniker/in (Industrie)	Aus Holz, Kunststoff o. Metall Modelle für Gießereien o. die Automobilindustrie bauen	+ die sichtbaren Arbeitsergebnisse - Hektik bei Termindruck	räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis	3,5	676-819	1.796	H 25 R 55 A 10
Technische/r Zeichner/in	Am Zeichenbrett o. Computer Zeichnungen für den Bau von Maschinen o. Teilen herstellen	+ die vielfältigen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten - das Arbeiten im Sitzen	technisches Verständnis, Genauigkeit, Zuverlässigkeit	3,5	664-809	1.753-2.062	H 11 R 58 A 16
Verfahrensme- chaniker/in i. d. Hütten- u. Halb- zeugindustrie	Hochöfen und Walzstraßen für die Metall- und Stahlgewinnung steuern und überwachen	+ die Teamarbeit - Lärm und Hitze am Arbeitsplatz	Technikkenntnisse, Konzentrationsfähigkeit, gutes Reaktionsvermögen	3,5	669-812	1.585	H 35 R 48 A 2
Werkzeug- mechaniker/in	Vorrichtungen u. Schneidwerkzeuge für die Serienfertigung montieren und überprüfen	+ eigenverantwortliches Arbeiten - Hektik bei Termindruck	Genauigkeit, Geschicklichkeit, rasche Auffassungsgabe	3,5	669-814	1.796	H 29 R 52 A 4
Zahn- techniker/in	Zahnersatz, Zahnkronen und kieferorthopädische Geräte anfertigen	+ die anspruchsvolle Arbeit mit wertvollem Material - weniger Urlaub, weniger Freizeit als in anderen Berufen	gutes Augenmaß, exakte Arbeitsweise, Handgeschick	3,5	keine Angaben	keine Angaben	H 16 R 52 A 24
Zerspanungs- mechaniker/in	Maßgenaue Teile aus Eisen und Metall an Dreh- oder Fräsmaschinen herstellen	+ die abwechslungsreichen Tätigkeiten - der Termindruck	sehr gute Augen, technisches Verständnis	3,5	676-819	1.796	H 37 R 43 A 2
Zweirad- mechaniker/in	Fahrräder, Behindertenfahrzeuge o. motorbetriebene Geräte warten und reparieren	+ selbstständiges Arbeiten - Geduld bewahren bei zeitraubender Fehlersuche	Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit, Spaß an Mechanik, Mathekenntnisse	3,5	449-569	1.777-1.870	H 61 R 19 A 4

# Berufe im

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ... ... in der Ausbildung?	... da-nach?	Schulabschluss? Hauptschule Realschule Abitur

## Energie bereitstellen

Elektroniker/in für Energie- u. Gebäudetechnik	Stromleitungen in Gebäuden verlegen	+ verantwortungsvolle Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen – umfangreiche Theorie, viele gesetzliche Vorschriften	guter Farbensinn, Sorgfalt, handwerkliches Geschick	3,5	439-585	1.669	H 46 R 44 A 2
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	In der industriellen Produktion automatisierte Prozesse installieren, programmieren, überwachen	+ auf höchstem Niveau arbeiten – Zeitdruck bei der Fehlersuche	Verständnis für Elektronik und Technik, Geduld	3,5	662-816	1.796	H 7 R 71 A 11
Elektroniker/in für Betriebstechnik	Anlagen f. d. Energieversorgung, Meldetechnik o. Beleuchtungstechnik installieren, instand halten	+ selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten – auf Baustellen bei jedem Wetter arbeiten	elektronisches u. technisches Verständnis, praktisches Geschick	3,5	661-813	1.669	H 8 R 73 A 9
Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	In Gebäuden o. Industrieanlagen Energie- und Kommunikationssysteme installieren und warten	+ Arbeit mit modernsten Techniken – Hektik bei der Fehlersuche	elektronisches u. technisches Interesse, Verantwortungsbewusstsein	3,5	669-815	1.669	H 14 R 67 A 7
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	Entwickeln und montieren medizinischer Geräte, Geräte der Mess- u. Prüftechnik o. Mikrosysteme	+ Planen und Entwickeln im Team – Zeitdruck	elektrotechnisches Verständnis, englische Sprachkenntnisse	3,5	671-815	1.669	H 10 R 67 A 9
Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme	Navigations-, Radar- oder Autopilotanlagen montieren u. prüfen; Störungen analysieren u. beheben	+ Arbeit auf höchstem technischen Niveau – katastrophale Konsequenzen bei Fehlern	elektrotechnisches Verständnis, englische Sprachkenntnisse	3,5	664-797	1.789-2.334	H 29 R 53 A 18
Elektroniker/in für Informations- u. Telekommunikationstechnik	Telefonanlagen, Netzwerke, Alarmanlagen, Sprech- und Kommunikationsanlagen installieren	+ technisch anspruchsvolle Aufgaben – verärgerte Kunden bei Störungen	Mathekenntnisse, Fingerfertigkeit, Denken in Zusammenhängen	3,5	439-585	1.669	H 22 R 64 A 8
Informations-elektroniker/in	Serviceleistungen erbringen rund um informationstechnische, digitale Systeme	+ das Arbeiten mit modernsten Geräten – ungeduldige Kunden	exakte Arbeitsweise, Sinn für elektronische u. techn. Zusammenhänge	3,5	439-584	1.669	H 23 R 50 A 10
System-elektroniker/in	Anwendersoftware konfigurieren, Übertragungs- u. Speichermedien installieren	+ eigenständige, verantwortungsvolle Aufgaben – Zeitdruck bei Störungen	technisches Interesse, handwerkliches Geschick	3,5	439-584	1.669	H 23 R 65 A 6
System-informatiker/in	Signal-, Sicherheits-, Informations- o. funktechnische Systeme entwickeln, implementieren u. warten	+ eigenverantwortliche Arbeit mit modernsten Medien – verärgerte Kunden bei Störungen	technisches Verständnis, Geduld, sorgfältiges Arbeiten	3,5	671-815	1.669	H 2 R 54 A 27

## IT: Information und Telekommunikation

Fachinformatiker/in	Hard- und Software-Systemlösungen bedarfsgerecht installieren und programmieren	+ die Team- und Projektarbeit – Termindruck	technisches Verständnis, Kooperationsfähigkeit, Flexibilität	3	658-770	2.018-2.435	H 4 R 32 A 44
Informatik-kaufmann/frau	IT-System-Analysen und Konzepte für das eigene Unternehmen entwickeln und durchführen	+ die eigenverantwortliche Stellung im Betrieb – Pannen bei der Umsetzung der Konzepte	sicherer Umgang mit Menschen, systematisches Vorgehen	3	658-770	2.018-2.435	H 4 R 30 A 42
Informations- u. Telekommunikationssystemelektroniker/in	Computer-Netzwerke und IT-Systeme planen und installieren, Service und Reparatur	+ das hohe technische Niveau – Termindruck	abstrakt-logisches Denken, systematisches Vorgehen	3	671-765	2.018-2.435	H 5 R 55 A 21
Informations- u. Telekommunikationssystemkaufmann/frau	Kundenorientierte Analyse, Konzepte, Kalkulation, Beratung und Verkauf von IT-Lösungen	+ die abwechslungsreiche Arbeit – ungeduldige Kunden	Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick, Spaß am Kundendienst	3	671-765	2.018-2.435	H 6 R 32 A 42

# Überblick

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ... ... in der Ausbildung? ... danach?		Schulabschluss? Hauptschule Realschule Abitur

## Bauen, Gebäude einrichten und pflegen

Bauwerksmechaniker/in für Abbruch- und Betontechnik	Technische Anlagen o. Bauwerke sanieren, modernisieren o. den Abriss u. Rückbau organisieren	+ anspruchsvolle, praktische Tätigkeiten im Freien - Lärm und Staub	Interesse an Betonverarbeitung, gute körperliche Verfassung	3	517-618	2.000	Noch keine Angaben
Bauzeichner/in	Architekturentwürfe am Computer in Zeichnungen umsetzen, Baustoffbedarf berechnen	+ das eigenverantwortliche Arbeiten - der Zeitdruck	Freude am Zeichnen und an Mathematik, Genauigkeit	3	455-783	1.852	H 9 R 43 A 30
Beton- und Stahlbetonbauer/in	Beton in Formen für Haus, Hochhaus- und Brückenbau gießen	+ die Mitarbeit an großen Projekten - Abhängigkeit vom Wetter, wechselnde Baustellen	gute körperliche Konstitution, Schwindelfreiheit	3	554-1.086	2.292	H 62 R 19 A 2
Dachdecker/in	Mit verschiedenen Materialien Dächer decken, Wände abdichten	+ die Arbeit im Freien - schlechtes Wetter	handwerkliches Geschick, Schwindelfreiheit, gute Konstitution	3	539-875	2.292	H 57 R 22 A 1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	Fliesen und Steinplatten auf Wänden und Fußböden verlegen	+ die sichtbaren Arbeitsergebnisse - die Arbeitshaltung: viel Bücken und Knien	gutes Vorstellungsvermögen, mathematisches Verständnis	3	554-1.086	2.292	H 61 R 18 A 1
Gebäude-reiniger/in	Fassaden, Gebäudeinnen- o. -außenflächen reinigen mit Maschinen, Geräten und chemischen Mitteln	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten an ungewöhnlichen Arbeitsplätzen - Zeitdruck	Gründlichkeit, robuste Körperverfassung	3	511-715	2.042	H 66 R 21 A 1
Maurer/in	Rohbauten nach Bauzeichnungen errichten	+ die praktische Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen - schlechtes Wetter	körperliche Gewandtheit, widerstandsfähige Konstitution	3	554-1.086	2.292	H 58 R 13 A 2
Straßenbauer/in	Straßen und Autobahnen mit maschineller Hilfe anlegen und reparieren	+ die Arbeit im Freien mit sichtbarem Arbeitsergebnis - dichter Straßenverkehr, Lärm und Abgase	kräftige Konstitution, praktische Veranlagung	3	554-1.086	2.292	H 61 R 19 A 1
Verfahrensmechaniker/in in der Steine- u. Erdenindustrie	Maschinen u. Produktionsanlagen für die Herstellung von Baustoffen bedienen u. überwachen	+ die Verantwortung für einen reibungslosen Produktionsablauf - Maschinenlärm	Verständnis für Technik u. Chemie, rasche Auffassungsgabe	3	517-735	2.000	H 30 R 53 A 4
Zimmerer/in	Dachstühle und andere Holzkonstruktionen am Bau errichten und erneuern	+ die praktische, körperliche Arbeit - Nässe und Kälte	gute Konstitution, Schwindelfreiheit, räumliches Denken	3	554-1.086	2.292	H 32 R 20 A 6

## Textilien bearbeiten

Maßschneider/in	Individuelle Bekleidungsstücke in Maßarbeit anfertigen, Kleidung modernisieren u. ändern	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten mit sichtbarem Ergebnis - Zeitdruck, körperlich anstrengend	Fingerfertigkeit, handwerkliches Geschick, Vorstellungskraft	3	300-500	1.796	H 33 R 52 A 4
Modeschneider/in (Industrie)	Maschinelles Zusammennähen vorgefertigter Stoffteile zu Kleidungsstücken	+ die überschaubaren Aufgaben - das schnelle Tempo	Fingerfertigkeit, exakte, rasche Arbeitsweise	3 (2. Stufe)	601-766	1.665	H 35 R 22 A 15
Textilmechaniker/in	Textilmaschinen einrichten, überwachen u. reparieren; Qualitätskontrollen durchführen	+ die verantwortungsvolle Arbeit - Maschinenlärm	technisches Verständnis, Genauigkeit	3 (2. Stufe)	601-766	1.665	H 44 R 34 A 5
Technische/r Konfektionär/in	Aus Kunststoffen o. Naturgeweben technische Textilien herstellen	+ abwechslungsreich: Produktion in der Werkshalle, Montage beim Kunden - Maschinenlärm	Technisches Interesse, Fingerfertigkeit, Genauigkeit	3	601-766	1.665	H 37 R 44 A 2





01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ... ... in der Ausbildung?	... da-nach?	Schulabschluss? Hauptschule Realschule Abitur

## Mit Pflanzen und Tieren arbeiten

Florist/in	Blumensträuße, Kränze und Gestecke nach Kundenwünschen gestalten und binden	+ die kreative Arbeit mit Pflanzen – langes Stehen, oft in kühlen Räumen	gute Gesundheit, sicheres Stil- und Farbempfinden	3	393-514	1.188-1.573	H 40 R 36 A 4
Gärtner/in	Blumen, Bäume, Obst o. Gemüse anbauen und verkaufen, Gärten anlegen und pflegen	+ kreative Arbeit im Freien – die Arbeitshaltung: häufiges Bücken und Knien	Fingerfertigkeit, robuste Konstitution, Gestaltungsfreude	3	458-602	1.805-2.051	H 44 R 34 A 8
Landwirt/in	Getreide o. Gemüse anbauen u. vermarkten, Tiere aufziehen u. pflegen	+ verantwortungsvolle Arbeiten im Rhythmus der Jahreszeiten – Abhängigkeit vom Wetter	robuste Konstitution, Freude an der Natur und an Tieren	3	485-576	1.703	H 31 R 31 A 9

## Innengestaltung, Holz und Kunststoff

Bodenleger/in	Bodenbeläge aus Textil o. a. Material innen u. außen verlegen u. instand halten	+ die selbstständige Arbeit im Team – körperlich anstrengend	handwerkliches Geschick, gute körperliche Verfassung	3	381-527	1.902	H 59 R 17 A 2
Maler/in und Lackierer/in	Innen- und Außenwände mit Farben, Lacken und Tapeten gestalten und schützen	+ abwechslungsreiche Arbeitsplätze – ständiger Geruch	Ausdauer, Sinn für Gestaltung, Allergieresistenz	3	428-604	1.986	H 62 R 14 A 1
Raumausstatter/in	Innenräume mit Vorhängen, Teppichen gestalten, Polstermöbel beziehen	+ die Kreativität – unentschlossene Kundschaft beziehen	Fingerfertigkeit, guter Farb- und Formensinn	3	389-511	1.325	H 41 R 31 A 10
Tischler/in	Möbel, Treppen, Fenster u. Türen anfertigen, montieren u. restaurieren; Innenausbau	+ die gestalterische Tätigkeit mit sichtbarem Arbeitsergebnis – Holzstaub und Maschinenlärm	technisches Verständnis, handwerkliches Geschick	3	386-582	1.744	H 34 R 22 A 6
Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik	Oberflächen aus Holz, Metallen o. Kunststoffen mit Lacken beschichten	+ eigenständiges Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien – der Lackgeruch	technisches Interesse, Allergieresistenz	3	666-759	1.817	H 37 R 49 A 2
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- u. Kautschuktechnik	Werkstoffe und Produkte aus Kunststoffen und Kautschuk maschinell herstellen	+ verantwortungsvolle Tätigkeiten – eine gewisse Monotonie durch hohe Automatisierung	Interesse an Technik und Handwerk	3	605-714	1.817	H 36 R 46 A 3

## Verwalten, Kunden beraten

Augenoptiker/in	Sehschärfe bestimmen, Gläser in Brillenfassungen einpassen, Kunden beraten	+ der Umgang mit Menschen – die Arbeitszeiten: auch am Samstag	Mathematik- u. Geometriekenntnisse, Fingerfertigkeit	3	283-433	keine Angaben	H 11 R 57 A 26
Automobilkaufmann/frau (Ind.)	Neu- u. Gebrauchtwagen kundentorientiert vermarkten, Serviceangebote entwickeln	+ die moderne Autotechnik und der Umgang mit Menschen – wenn die Nachfrage sinkt	sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Mathekenntnisse	3	583-666	1.753-2.062	H 8 R 39 A 30
Bankkaufmann/frau	Kunden bei Finanzierungen, Krediten und Geldanlagen beraten und betreuen	+ der verantwortungsvolle Kontakt mit Menschen – unerfüllbare Kundenwünsche	Sorgfalt, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten	3	677-783	1.921-2.402	H 0 R 34 A 55
Buchhändler/in	Bücher und Zeitschriften bestellen und präsentieren, Kunden beraten, Buchmarkt beobachten	+ der Umgang mit Büchern und Menschen – auch schlechte Bücher kennen zu müssen	Kontaktfreude, Allgemeinbildung, kaufmännisches Verständnis	3	650-788	1.738-2.248	H 3 R 14 A 7
Bürokaufmann/frau (Ind.)	Schriftverkehr abwickeln, Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Registratur	+ Arbeitsmöglichkeiten in verschiedenen Branchen – der Ärger bei Rechenfehlern	Rechenkenntnisse, Organisationstalent, schriftliche Gewandtheit	3	473-652	1.753-2.062	H 13 R 40 A 19
Fachangestellte/r für Bürokommunikation	Texte, Dateien und Statistiken bei Behörden erfassen, übermitteln und speichern	+ der Umgang mit modernsten Kommunikationstechniken – das Arbeiten im Sitzen und am Bildschirm	Genauigkeit, Organisationstalent, Ordnungssinn	3	617-711	1.498-1.768	H 4 R 7 A 14

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ... ... in der Ausbildung?	... danach?	Schulabschluss? Hauptschule Realschule Abitur

## Verwalten, Kunden beraten

Industriekaufmann/frau	Kosten und Preise kalkulieren und überwachen, Kunden werben, Verhandlungen führen	+ der Erfolg bei guten Vertragsabschlüssen – Ärger bei Reklamationen	gute Rechenkenntnisse, Kontakt- und Entscheidungsfreude	3	653-753	1.753-2.062	H 3 R 31 A 41
Kaufmann/frau im Gesundheitswesen	Kundenbetreuung, Materialverwaltung, Leistungsabrechnungen in Krankenhäusern o. Arztpraxen	+ selbstständige, verantwortungsvolle Aufgaben – Streit um Kostenübernahme	gute Rechenkenntnisse, ordentliche u. korrekte Arbeitsweise	3	570-664	1.498-1.768	H 8 R 37 A 35
Kaufmann/frau für Bürokommunikation	allgemeine Büroarbeit, insbesondere Texte erstellen und übermitteln	+ die abwechslungsreichen Bürotätigkeiten – hohes Arbeitstempo bei Termindruck	gute Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Organisationstalent	3	629-543	1.921-2.402	H 12 R 45 A 21
Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel	Ankauf u. Lagerung von Waren sowie Verkauf u. Lieferung an Großkunden organisieren	+ abwechslungsreiche Arbeit auch im Ausland – Termindruck	Organisationstalent, Verhandlungsgeschick	3	617-746	1.585-1.964	H 8 R 36 A 28
Kaufmann/frau im Einzelhandel	Kunden vor der Kaufentscheidung beraten, Waren bestellen, Regale bestücken	+ Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen – die Arbeitszeiten abends und am Wochenende	mathematisches Verständnis, Offenheit, Einfühlungsvermögen	3	590-758	1.334-1.946	H 33 R 39 A 7
Kaufmann/frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	Grundstücke u. Immobilien vermitteln u. verkaufen, Sanierungsmaßnahmen planen u. betreuen	+ selbstständige Tätigkeiten im Außendienst u. im Büro – hoher Erfolgsdruck bei Kundenwünschen	kaufmännisches Interesse, Verhandlungsgeschick	3	625-845	1.867-2.397	H 5 R 22 A 56
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	Schriftsätze erstellen, Termine koordinieren, Akten führen, Buchhaltung	+ abwechslungsreiche Büroarbeit – schwierige Klienten	verbindliches Auftreten, Ordnungssinn, sprachliche Gewandtheit	3	keine Angaben	keine Angaben	H 4 R 64 A 28
Reiseverkehrskaufmann/frau	Individual- u. Pauschalreisen organisieren, Kunden beraten, Fahr- u. Flugpläne recherchieren	+ Umgang mit Menschen, vielfältige Reiseziele kennen lernen – Reklamationen, aufwändige Verwaltungsarbeiten	Aufgeschlossenheit, Kommunikationsfreude	3	492-729	1.690-2.359	H 5 R 30 A 48
Sozialversicherungsfachangestellte/r	Arzt- und Krankenhausrechnungen prüfen u. erstatten, Krankenkassenbeiträge einziehen	+ der Umgang mit Menschen – Routinearbeit	gute Mathekenntnisse, Taktgefühl, Verhandlungsgeschick	3	826-966	1.967-2.249	H 1 R 48 A 45
Sport- und Fitnesskaufmann/frau	In Sportvereinen, Fitnesscentern o. in kommunalen Sportämtern verwalten u. organisieren	+ interessantes Arbeitsumfeld – häufige sitzende Tätigkeiten	gute Rechenkenntnisse, Ordnungssinn, Organisationstalent	3	617-711	1.646-1.943	H 11 R 38 A 33
Veranstaltungskaufmann/frau	Bei Konzertveranstaltern, Künstler-, Marketing- oder Eventagenturen planen und organisieren	+ die abwechslungsreichen Tätigkeiten – der Termindruck	kaufmännisches Denken und kommunikatives Wesen	3	492-656	1.826	H 3 R 20 A 66
Verkäufer/in	In Fachgeschäften und Supermärkten bedienen und beraten, Waren sortieren	+ Arbeitsmöglichkeiten in vielen Branchen – die Arbeitszeiten	Rechenkenntnisse, gute Konstitution, Geduld	2	590-661	1.334-1.946	H 49 R 23 A 1
Verlagskaufmann/frau	Herstellung und Vertrieb von Büchern, Zeitungen u. Zeitschriften planen und kalkulieren	+ abwechslungsreiche Projekte – Termindruck und Hektik	Organisationstalent, gute Ausdrucksfähigkeit	3	662-799	1.483	H 2 R 14 A 73
Versicherungskaufmann/frau	Kunden beraten, Verträge abschließen, Schadensfälle bearbeiten	+ der Umgang mit Menschen – Routinearbeiten	Flexibilität, Organisationstalent, sicheres Auftreten	3	724-867	1.967-2.249	H 3 R 27 A 54
Verwaltungsfachangestellte/r	Verwaltungsaufgaben bei Stadt, Land oder Bund wahrnehmen	+ breit gefächerte Bürotätigkeiten mit hohem Wissensstand an Verordnungen und Gesetzen – das Arbeiten im Sitzen	Ordnungssinn, Aufgeschlossenheit, Belastbarkeit, Geduld	3	617-711	1.646-1.943	H 3 R 66 A 22
Werbekaufmann/frau	Konzepte und Strategien entwickeln, Kosten kalkulieren und abrechnen	+ interessante Projekte – Termindruck	rasche Auffassungsgabe, Organisationstalent	3	465-748	1.613	H 2 R 12 A 75

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ...		Schulabschluss?
					... in der Ausbildung?	... da-nach?	Hauptschule Realschule Abitur

## Medien bearbeiten, Bühnen gestalten

Buchbinder/in	Gedruckte Produkte weiterverarbeiten: Bücher o. Kataloge falzen, schneiden u. binden	+ abwechslungsreiche Tätigkeit – die Arbeit im Stehen	technisches und handwerkliches Verständnis	3	763-865	2.120-2.231	H 35 R 37 A 5
Drucker/in (Ind.)	Maschinen für den Druck von Büchern, Zeitungen, Katalogen einrichten und warten	+ die eigenverantwortliche Arbeit mit sichtbarem Ergebnis – Schichtarbeit	technisches Interesse, schnelles Reaktionsvermögen	3	745-853	2.120-2.231	H 27 R 45 A 6
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	In Archiven, Dokumentationsstellen, Bildagenturen Datenetze einrichten, Benutzer beraten	+ selbstständige Arbeit mit modernsten Medien – Routinetätigkeiten, lange Bildschirmarbeit	technisches Verständnis, Kontaktfreude, Ausdauer	3	617-711	1.646-1.943	H 3 R 59 A 32
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Veranstaltungen, Konzerte, Messen, Kongresse planen, kalkulieren u. organisieren	+ die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten – Termindruck	Organisationstalent, Kontaktfreude, Kreativität	3	492-656	1.613	H 12 R 36 A 36
Fotograf/in	Für Presse und Werbung fotografieren, Pass- und Porträtfotografie	+ Abwechslung und Kreativität – Termindruck	guter Farb- und Formensinn, Einfühlungsvermögen	3	597-760	1.334-1.946	H 14 R 32 A 46
Gestalter/in für visuelles Marketing	Verkaufsfördernde Veranstaltungen, Erlebnisräume, Aktionen planen, kalkulieren u. durchführen	+ kreative eigenständige Tätigkeiten – Termindruck	kaufmännisches Interesse, gestalterisches Geschick	3	591-759	1.334-1.946	H 12 R 38 A 35
Kaufmann/frau für audiovisuelle Medien	Produktorganisation, Vertrieb, Marketing in den Bereichen Film, TV, Radio, Video, Musik	+ selbstständige, abwechslungsreiche Tätigkeiten – Hektik bei Zeitdruck	kaufmännisches Denken, Organisationstalent, Flexibilität	3	568-702	2.113	H 1 R 11 A 80
Maskenbildner/in	Für Theater, Film oder Shows Maskenbilder entwerfen und anfertigen	+ kreative Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen – Zeitdruck	gestalterisches Talent, guter Farbensinn, Fingerfertigkeit	3	605-697	1.646-1.943	H 13 R 20 A 41
Mediengestalter/in Bild und Ton	Technische Geräte zum Aufzeichnen und Bearbeiten von Bild- und Tonmaterial einrichten	+ Teamarbeit – unter Zeitdruck arbeiten	technisches Interesse u. Verständnis, Improvisationsfähigkeit	3	520-683	2.159-2.418	H 4 R 18 A 68
Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien	Digital- und Printmedien gestalterisch oder technisch bearbeiten – je nach Fachrichtung	+ das selbstständige Arbeiten – körperliche Belastung durch lange Bildschirmarbeit	technisches o. gestalterisches Verständnis, Geduld u. Ausdauer	3	728-842	1.649-2.357	H 6 R 27 A 49
Siebdrucker/in	Siebdruckformen anfertigen sowie Siebdruckmaschinen einrichten und überwachen	+ die abwechslungsreiche Arbeit – Maschinenlärm	technisches Verständnis, Farbsicherheit	3	763-865	2.120-2.231	H 28 R 37 A 10
Verpackungsmittelmechaniker/in	Verpackungen entwickeln u. maschinell herstellen, Packstoffe veredeln	+ technisch sehr anspruchsvoll – laute Maschinen	Verständnis für Technik und Konstruktion	3	653-769	1.722-1.873	H 36 R 42 A 5

## Nahrung herstellen, Gäste bedienen

Bäcker/in	Brot, Brötchen, Kuchen und Gebäck herstellen	+ die vielseitigen Tätigkeiten mit sichtbaren Ergebnissen – anstrengende Arbeit im Stehen	Sauberkeit, guter Geruchs- und Geschmackssinn; Allergieresistenz	3	385-545	1.696-1.950	H 66 R 19 A 1
Brauer/in und Mälzer/in	Automatisierte Bierherstellung aus Gerste, Hopfen, Malz und Wasser überwachen	+ die verantwortungsvolle Aufgabe, gutes Bier herzustellen – unangenehme Gerüche	technisches Verständnis, Genauigkeit, Sauberkeit	3	602-797	2.389	H 24 R 48 A 21
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	Computergesteuerte Anlagen zur Lebensmittelherstellung überwachen, Qualität prüfen	+ die anspruchsvolle Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen – Zeitdruck bei technischen Defekten	technisches Verständnis, Hygienebewusstsein, Sorgfalt	3	549-704	1.981-2.032	H 27 R 50 A 4
Fachkraft für Süßwarentechnik	Die industrielle Herstellung von Gebäck, Schokolade u. anderen Süßigkeiten überwachen	+ Arbeit mit modernsten technischen Anlagen – sterile Umgebung, Lärm großer Produktionshallen	Freude an Technik und an Nahrungsmitteln, Hygienebewusstsein	3	567-720	1.912-2.077	H 19 R 58 A 2

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ...		Schulabschluss?
					... in der Ausbildung?	... danach?	Hauptschule Realschule Abitur

## Nahrung herstellen, Gäste bedienen

Fachmann/frau für Systemgastronomie	Einkauf, Werbung u. Personaleinsatz im System-Gastronomiebetrieb organisieren	+ selbstständige, verantwortungsvolle Aufgaben – Hektik bei großem Andrang	mathematische Kenntnisse, sicheres Auftreten, Flexibilität	3	602-747	1.575	H 22 R 31 A 22
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Fleisch- oder Backwaren verkaufen, Kunden beraten, Ware präsentieren u. dekorieren	+ der Umgang mit Menschen – das lange Stehen	gutes Gedächtnis, Offenheit, Hygienebewusstsein	3	390-556	1.334-1.946	H 66 R 21 A 1
Fleischer/in	Fleisch für den Verkauf zerlegen, Wurst zubereiten, Buffets ausrichten und dekorieren	+ geschmackvolle und gesunde Nahrungsmittel zubereiten – anstrengende Arbeit im Stehen	Hygienebewusstsein, Handgeschick, Geschmackssinn	3	410-597	1.722-1.898	H 65 R 18 A 1
Hotelfachmann/frau	Hotelgäste vom Empfang bis zur Abreise betreuen, Einsatz in allen Hotelbereichen	+ der Kontakt mit vielen Menschen, gute Aufstiegschancen – Schichtdienst	Kontaktfreude, sicheres Auftreten, Freundlichkeit	3	495-628	1.624	H 18 R 45 A 20
Hotelkaufmann/frau	In Hotels und Restaurants für reibungslosen Ablauf sorgen; planen, kalkulieren, abrechnen	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten – Hektik bei großem Andrang	Sorgfalt, Fremdsprachenkenntnisse, Kontaktfreude	3	495-628	1.624	H 6 R 25 A 53
Koch/Köchin	Speisen in Restaurants, Gaststätten o. Kantinen vor- und zubereiten, Einkauf organisieren	+ vielfältige Arbeitsfelder auch im Ausland – Hektik, Hitze und Lärm	Geschmackssinn, rasche Auffassungsgabe, Sorgfalt und Sauberkeit	3	491-622	1.624	H 41 R 36 A 4
Konditor/in	Torten, Gebäck, Pralinen u. Zuckerwaren herstellen u. gestalten	+ die Kreativität u. der Erfolg bei zufriedenen Kunden – Routinetätigkeiten	Sauberkeit, Geschicklichkeit, Freude am Gestalten	3	338-465	1.696-1.950	H 56 R 31 A 4
Milchwirtschaftliche(r) Laborant/in	In Molkereien u. Betrieben d. Milchindustrie die Produktqualität überwachen	+ verantwortungsvolle Arbeit für wichtige Lebensmittel – ein Fehler darf nie unterlaufen	Interesse an chemischen, physikalischen, mikrobiol. Zusammenhängen	3	584-752	1.887	H 7 R 68 A 24
Molkereifachmann/frau	Den maschinellen Verarbeitungsprozess von Milch u. Milchprodukten überwachen	+ eigenverantwortliche Arbeit mit hochwertigen Lebensmitteln – die weit reichenden Folgen bei Fehlern	technisches Verständnis, Genauigkeit, Sinn für Hygiene	3	584-750	1.887	H 35 R 57 A 5
Restaurantfachmann/frau	Gäste bedienen u. beraten, Speisen und Getränke servieren	+ der Kontakt mit vielen Menschen – Stress zu Stoßzeiten, Abend- und Wochenenddienste	gutes Gedächtnis, Umsicht, Freude am Kundendienst	3	495-628	1.624	H 28 R 48 A 5

## Naturwissenschaften, Umwelt

Baustoffprüfer/in	Im Labor u. auf Baustellen Prüfungen an Baumaterial durchführen, um Qualität u. Eignung sicherzustellen	+ verantwortungsvolle, selbstständige Tätigkeiten – Fehler dürfen nicht passieren	naturwissenschaftliches u. technisches Interesse, Gründlichkeit	3	543-736	2.292	H 17 R 47 A 20
Biologielaborant/in	Wirkung chemischer Substanzen auf Pflanzen und Tiere beobachten und untersuchen	+ technisch anspruchsvolle Tätigkeiten – Tierversuche	naturwissenschaftliches Interesse, Sorgfalt	3,5	621-820	2.112-2.450	H 2 R 38 A 51
Chemielaborant/in	Chemische Experimente mit Messgeräten und PC vorbereiten, durchführen und auswerten	+ anspruchsvolle Aufgaben – Laborgerüche	gute Beobachtungsgabe, Geduld, Genauigkeit	3,5	658-813	2.112-2.450	H 2 R 58 A 35
Chemikant/in	Technische Anlagen zur Produktion von Chemikalien überwachen und warten	+ die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf – Schichtarbeit	naturwissenschaftliches und technisches Interesse	3,5	618-802	2.112-2.450	H 14 R 69 A 8
Fachkraft für Abwassertechnik	Prozesse bei der Abwasserbehandlung koordinieren, Umweltschutzmaßnahmen ergreifen	+ die selbstständige, eigenverantwortliche Arbeit – unangenehme Gerüche	technisches Verständnis, Sorgfalt	3	617-711	1.646-1.943	H 28 R 56 A 6
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	Technische Abläufe von Entsorgungssystemen planen u. koordinieren, Anlagen überwachen	+ die verantwortungsvollen Tätigkeiten – unangenehme Gerüche	technisches u. handwerkliches Verständnis, gute Konstitution	3	507-613	1.939	H 26 R 60 A 8



01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ... ... in der Ausbildung?	... da-nach?	Schulabschluss? Hauptschule Realschule Abitur

## Naturwissenschaften, Umwelt

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Undichte Stellen in Abwasserkanälen checken u. reparieren, Tank- u. Abfüllanlagen warten	+ hohe umweltschutztechnische Kenntnisse – Schmutz und Gerüche	praktische Veranlagung, technisches u. naturwiss. Interesse	3	498-905	2.261	H 30 R 38 A 2
Forstwirt/in	Waldbestände pflegen, Waldwege anlegen, Holzerte abwickeln, Schädlinge bekämpfen	+ abwechslungsreiche Aufgaben im Freien – Verwüstungen durch Schädlinge	robuste Veranlagung, Interesse an Natur, Geduld	3	444-521	1.606	H 37 R 53 A 7
Fotomedienlaborant/in	Bild- u. Textinformationen bearbeiten u. reproduzieren, Filmentwicklungsmaschinen überwachen	+ mit traditionellen wie auch modernsten Medien gestalterisch arbeiten – Schichtarbeit, Zeitdruck	technisch-naturwissenschaftliches Interesse, gestalterisches Talent	3	479-623	1.436	H 16 R 31 A 36
Mikrotechnologe/in	Halbleiter u. Mikrosysteme als Prototypen herstellen, Versuchsreihen planen u. organisieren	+ die Forschungsarbeit – Termindruck	technisches u. naturwissenschaftliches Verständnis, Sorgfalt	3	638-789	2.112-2.450	H 1 R 68 A 24
Physiklaborant/in	Physikalische Messungen u. Versuchsreihen steuern u. auswerten, Werkstoffe prüfen	+ das hohe technische Niveau – Routinearbeiten	Geduld, Genauigkeit, naturwissenschaftliches Interesse	3,5	671-815	2.112-2.450	H 3 R 55 A 40
Schädlingsbekämpfer/in	Gegen Schädlinge aller Art das geeignete Mittel auswählen u. umweltbewusst anwenden	+ selbstständige Tätigkeiten im Außendienst u. im Freien – unangenehme Gerüche o. unhygienische Umgebung	Interesse für Naturwissenschaft, robuste Konstitution	3	498-905	2.261	Noch keine Angaben
Schornsteinfeger/in	Feuerungs- u. Lüftungsanlagen überprüfen nach umweltschutzrechtlichen Vorgaben	+ abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben – Schmutz und Ruß	praktische u. robuste Veranlagung, Freude am Außendienst	3	419-557	2.341	H 23 R 57 A 5
Werkstoffprüfer/in	Metalle u. Kunststoffe auf ihre Eigenschaften u. eventuellen Mängel untersuchen	+ die Verantwortung für die Produktionsergebnisse – Fehler durch Unaufmerksamkeit	naturwissenschaftliche Kenntnisse, Konzentrationsvermögen	3,5	663-808	1.796	H 13 R 55 A 17

## Personen oder Waren transportieren

Berufskraftfahrer/in	Güter transportieren o. Personen im Reisebus befördern, Ladung u. Route planen	+ immer etwas Neues kennen lernen – Zeitdruck, überfüllte Straßen	technisches Interesse, hohes Konzentrationsvermögen	3	551-655	1.635	H 47 R 31 A 17
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	Personen- u. Güterbeförderung organisieren als Lokführer, Rangierleiter oder Zugbegleiter	+ die verantwortungsvollen Aufgaben – Schichtdienst	technisches Verständnis, Sorgfalt, Flexibilität	3	581-669	1.635-1.683	H 15 R 52 A 2
Fachkraft im Fahrbetrieb	Busse, Straßen- oder U-Bahnen fahren, Kunden über Tarife beraten	+ Umgang mit Menschen, technisch anspruchsvoll – überwiegend sitzende Tätigkeit	technisches und geografisches Interesse, Freude am Kundendienst	3	605-697	1.785-1.995	H 19 R 50 A 19
Fachkraft für Lagerwirtschaft	Warenein- und -ausgang überwachen, Rohstoffe für die Produktion bereitstellen	+ die Verantwortung für Liefertermine und -mengen – Hektik bei Termindruck	rechnerisches Denken, Konzentrationsfähigkeit, gutes Gedächtnis	3	677-780	1.796	H 37 R 37 A 3
Kaufmann/frau für Verkehrsservice	Reisende beraten, Fahrkarten verkaufen, Zugbegleitung im Nah- oder Fernverkehr	+ die wechselnden Aufgaben und Arbeitsorte – Schichtdienst	Mathematikkenntnisse, freundliches Auftreten, Flexibilität	3	532-637	1.635-1.683	H 8 R 66 A 14
Servicekaufmann/frau im Luftverkehr	An Flughäfen o. bei Luftverkehrsgesellschaften Kunden u. Fluggäste beraten und betreuen	+ der Umgang mit Menschen – Schichtdienst	Mathekenntnisse, verbindliches Auftreten, Flexibilität	3	643-752	1.789-2.334	H 2 R 15 A 78
Speditionskaufmann/frau	Termingerechten Warentransport per Bahn, Lkw, Flugzeug oder Schiff organisieren	+ die verantwortungsvolle Aufgabe – Stress bei geplatzten Terminen	Organisationstalent, Fremdsprachen- u. Mathematikkenntnisse	3	470-610	1.440-1.898	H 7 R 36 A 35

01	02	03	04	05	06	07	08
Ausbildungsberufe	Was mache ich?	+ Was ist klasse? – Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer	Was verdiene ich ... ... in der Ausbildung?	... danach?	Schulabschluss? Hauptschule Realschule Abitur

## Personen schützen oder betreuen

Altenpfleger/in	Alte Menschen betreuen beim Essen u. bei der Körperpflege, bei persönl. u. sozialen Angelegenheiten	+ Menschen helfen zu können – Schichtdienst	Geduld, Freude am Helfen, praktisches Geschick	3	729-884	keine Angaben	H 9 R 52 A 18
Bestattungsfachkraft	Hinterbliebene informieren u. betreiben, Aufträge koordinieren u. Trauerfeierlichkeiten durchführen	+ vielfältige Aufgaben im Umgang mit Menschen – stets mit Trauer konfrontiert zu sein	Interesse am Umgang mit Menschen, Taktgefühl	3	noch keine Angaben	noch keine Angaben	H 42 R 32 A 15
Diätassistent/in	An Krankenhäusern oder Kurkliniken Speisepläne ausarbeiten, Schulungen durchführen	+ die Teamarbeit mit Ärzten, Pflege- und Küchenpersonal – Schichtdienst	naturwiss. Verständnis, Geduld im Kontakt mit Menschen	3	729-884	1.840	H 9 R 52 A 18
Erzieher/in	In Kindergärten, Heimen oder Jugendzentren Kinder und Jugendliche betreuen	+ Kontakt mit jungen Menschen – soziale Probleme in den Familien	Spielfreude, Einfallsreichtum, Verantwortungsbeusstsein	3	1.184 (Praktikumsjahr)	1.762	H 9 R 52 A 18
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	Personen, Objekte oder Anlagen schützen, Gefahrenabwehr planen und durchführen	+ die verantwortungsvolle Arbeit – Gefährdung der eigenen Person möglich	hohe Konzentrationsfähigkeit, Besonnenheit, technisches Verständnis	3	459-612	1.771	H 28 R 38 A 12
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	Bei ärztlichen Untersuchungen und operativen Eingriffen helfen, Kranke pflegen	+ die verantwortungsbewusste Arbeit mit Menschen – körperlich anstrengend, Schichtdienst	Freude am Helfen, praktisches Geschick, Lernbereitschaft	3	729-884	1.840	H 9 R 52 A 18

## Was die Chefs von dir erwarten

### Fachliche Fähigkeiten

#### 1. Deutsch in Wort und Schrift beherrschen

Die Betriebe erwarten, dass du einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich klar formulieren und verstehen kannst. Du solltest einfache Texte fehlerfrei schreiben und unterscheiden können, ob du dich gerade beruflich mit Chefs und Kollegen oder in der Freizeit mit Freunden unterhältst. Beobachte dich doch einmal selbst: Wie viel Jugendsprache kommt in deinen Sätzen vor, ohne dass du es merkst? Gibt es Worte, die ältere Menschen vielleicht gar nicht kennen?

#### 2. Beherrschung einfacher Rechen-techniken

Hierzu gehören die Grundrechenarten: Rechnen mit Dezimalzahlen und Brüchen, Umgang mit Maßeinheiten, Dreisatz, Prozentrechnen, Flächen-, Volumen- und Masseberechnungen und Grundlagen der Geometrie. Du

solltest einfache Textaufgaben begreifen, wichtige Formeln anwenden und mit dem Taschenrechner umgehen können.

#### 3. Grundkenntnisse in Englisch

Fast überall auf der Welt wird Englisch gesprochen. Daher sind Grundkenntnisse wünschenswert: Du solltest dich über einfache Gegebenheiten und Situationen – auch beruflicher Art – verständigen können.

#### 4. Einblick in die Arbeitswelt

Du solltest erste Kontakte mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt gemacht haben. Praktika und Ferienjobs helfen dabei!

### Persönliche Fähigkeit

#### 1. Zuverlässigkeit

Pünktlich zu sein, tut nicht weh und wird erwartet. Zu spät kommen hingegen verärgert Arbeitgeber und Kollegen.

Aufgaben, die du übernommen hast, musst du erledigen. Sobald du merkst, dass du etwas nicht schaffst oder nicht richtig machst, solltest du deinem Ausbilder Bescheid geben. Etwas nicht zu können, ist keine Schande. Dazu zu stehen und Bescheid zu geben, zeigt Zuverlässigkeit.

#### 2. Verantwortung übernehmen

Für etwas ein zu stehen, auch wenn es einmal misslingt, zeigt, dass man sich dafür verantwortlich fühlt. Arbeit, Unangenehmes oder Lästiges sollte nicht auf andere abgeschoben werden.

#### 3. Selbständigkeit und Flexibilität

Arbeitgeber erwarten, dass du selbständig tust, was du kannst, nachfragst, wenn du etwas nicht kannst oder Hilfe brauchst – und natürlich mitdenkst. Du solltest bereit sein, dich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten.

# Was die Chefs von dir erwarten

## Soziale Fähigkeiten

### 1. Kooperieren und im Team arbeiten

Nicht Eigenbrötler und einsame Tüftler sind gefragt, sondern Mitarbeiter, die Erfahrungen und Informationen austauschen und miteinander kooperieren. Die Zusammenarbeit im Betrieb ist wichtig.

### 2. Toleranz

Du musst Meinungen, die von deiner eigenen Einstellung abweichen, akzeptieren können. Gleichzeitig solltest du

deutlich und klar ablehnen, was gegen die Basiswerte unserer Gesellschaft verstößt und damit Grenzen der Toleranz setzen.

### 3. Kritisieren und Kritik annehmen

Es darf durchaus sein, dass du eine Arbeit oder Entscheidungen von anderen nicht richtig findest. Das kannst du ansprechen – also Kritik üben. Dabei sind drei Dinge wichtig: 1. Die Sache oder Situation konkret beschreiben. 2. Sagen, was daran negati-

ve Auswirkungen hat. 3. Eine Idee äußern, wie es besser gemacht werden könnte.

Wenn du selbst kritisiert wirst, musst du es dir erst mal anhören. Es hilft nicht, dagegen anzureden. Vielleicht kannst du die oben genannten drei wichtigen Dinge erfragen. Am besten lässt du die Kritik dann sacken und überlegst dir für dich selbst, was du davon annimmst und was „Quatsch“ ist. Oft kann die Kritik der anderen die Sache verbessern.

## So bewirbst du dich richtig

Genau und klar beantwortest du diese Fragen in Bezug auf das Ausbildungs- oder Stellenangebot.

### Wichtig:

- Adresse und Absender an der richtigen Position (siehe Beispiel)
- Betreffzeile (fett): Bewerbung um ... (genaue Bezeichnung z.B. des Ausbildungsplatzes)
- Aufbau: drei Absätze (wie oben beschrieben)
- Im Abschlusssatz das Ziel benennen: „Einladung zum Vorstellungsgespräch“ (siehe Beispiel)
- weißes, kein liniertes oder kariertes Papier
- ohne Eselsecken und Flecken
- kurz, maximal eine Schreibmaschinenseite
- keine Rechtschreibfehler
- Unterschrift nicht vergessen.

Für jede Stelle und jeden Betrieb musst du das Anschreiben neu und passend formulieren. Vorsicht bei mehreren Bewerbungen: nicht durcheinander bringen! Die Adresse auf dem Umschlag und die des Briefkopfes müssen übereinstimmen.

### Das Deckblatt

ist das erste Blatt innerhalb der Bewerbungsmappe.

Es enthält

- meine Adresse
- ein Foto von mir
- das Ziel meiner Bewerbung (Bezeichnung des Ausbildungsberufes, Firma)

### Das Foto

in einer Bewerbung trägt entscheidend zu einem positiven und professionellen Gesamteindruck bei. Obwohl ein Foto nicht allein darüber entscheidet, ob du die Stelle bekommst oder nicht, fällt doch der erste Blick zumeist auf das Foto. Der erste Eindruck ist nicht nur ein optischer, denn Gesichtsausdruck, Kleidung, Frisur und Körperhaltung laden zur Interpretation ein. Unpassend sind also Fotos mit Familienangehörigen, Ganzkörperbilder, Grimassen, zuviel Haut oder Schminke. Ein Porträtfoto ist ein fester Bestandteil der Bewerbung und sollte von bester Qualität sein. Es empfiehlt sich, ein Fotostudio auszusuchen und von dem besten Foto gleich mehrere Abzüge machen zu lassen. Für das Format kannst du das Standardhochkantbild oder ein Querformat auswählen. Die Größe liegt bei ca. 6 x 4,5 cm oder größer; wobei zu große Fotos, z.B. Postkartengröße, wieder einen negativen Eindruck hinterlassen können. Schwarz-weiß Fotos sind wirkungsvoll und daher empfehlenswert. Wenn du das Foto einscannst, muss es ein qualitativ hochwertiger Ausdruck sein.

Eine Bewerbung enthält:

- Anschreiben mit Briefkopf
- Deckblatt mit Foto
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Zeugnisse

Diese Bewerbungsbausteine sind im Folgenden mit Tipps beschrieben. Es ist je ein Beispiel zum Nachmachen abgedruckt.

### Anschreiben

Im Anschreiben wirbst du für dich. Du willst Interesse und Neugier wecken. Klassisch hat das Anschreiben drei Absätze, in denen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Was will ich? Wie bin darauf gekommen?
2. Was mache ich zurzeit? Wer bin ich?
3. Warum bin gerade ich die/der Richtige für die Firma? An welche bisherigen Erfahrungen, Praktika etc. kann ich anknüpfen? Warum will ich genau diese Stelle oder diesen Beruf? Warum genau möchte ich in diesem Betrieb arbeiten?

# So bewirbst du dich richtig

## Der Lebenslauf

muss übersichtlich, d.h. in Tabellenform, geschrieben sein. Du sortierest dein bisheriges Leben am besten nach Überschriften wie:

### Persönliche Daten:

Name, Adresse, Geburtsort und -datum, Telefon. Berufsangaben der Eltern empfehlen sich nur, wenn deren Beruf für meinen Berufswunsch von Bedeutung ist.

### Schulbildung:

alle Daten deiner bisherigen Schullaufbahn und (voraussichtlicher) Schulabschluss.

### (Ferien-)Tätigkeiten:

Es ist positiv, dass du schon „Berufserfahrung“ hast und dein zukünftiger Arbeitgeber soll es wissen. Sei es Babysitten oder Zeitungsaustragen, du hast

dabei etwas gelernt und Erfahrungen gesammelt. Gib genau an, wie lange und was du gemacht hast.

### (Berufsfindungs-)Praktika:

Wenn du schon ein Praktikum gemacht hast und es mit der Stelle zu tun hat, gibst du es an.

### Besondere Interessen:

Aus deinen Hobbies kann der Arbeitgeber entnehmen, dass du ein soziales Umfeld hast und z.B. gut mit Menschen umgehen kannst (aus der Angabe „Co-Trainerin der Mädchen-gruppe Handball“) oder dass du handwerklich geschickt bist („Mitglied des Modelleisenbahnvereins Hamburg“).

### Besondere Kenntnisse:

Deine Spezialkenntnisse wie Sprach- oder Computerkenntnisse nennst du hier.

## Datum und Unterschrift:

Beides darfst du nicht vergessen!

## Die Zeugnisse

Zu Zeugnissen gehören:

- aktuelle Schulzeugnisse
- Abschlusszeugnisse – wenn vorhanden –
- (Arbeits-)Zeugnisse aus Tätigkeiten, Ferienjobs und Praktika
- Urkunden über bestandene Sprachtests und andere relevante Prüfungen

## Die Mappe

Es gibt spezielle (und recht teure) Bewerbungsmappen im Schreibwarenhandel. Eine einfache Klemmmappe mit durchsichtigem Umschlag ist ausreichend. Die Mappe enthält in der Reihenfolge von oben nach unten:

- Deckblatt
- Lebenslauf
- Zeugnisse (chronologisch geordnet, d.h. erst neue, dann ältere Zeugnisse).

Das Anschreiben lege lose auf die Mappe (es bleibt beim Arbeitgeber) und stecke alles in den Umschlag.



◀ Deckblatt (Beispiel)

DIN A4-Kuvert, ausreichend frankiert ▼





# So bewirbst du dich richtig

## Der Umschlag

sollte groß genug für die Mappe sein, so dass nichts verbiegt oder knickt. Es gibt spezielle Umschläge mit einer harten Rückseite aus Pappe.

Du adressierst den Umschlag (siehe Beispiel), frankierst ihn ausreichend – und ab damit zur Post.

Susi Sommer  
Sonnentallee 12  
77777 Sommershausen  
susi@sonnenschein.de

Sommershausen, 04.05.2006

Niemann Exports International GmbH  
Frau Sievert  
Hauptstr. 1-6  
77777 Sommershausen

Bewerbung um den Ausbildungsplatz zur Groß- und Außenhandelskauffrau

Sehr geehrte Frau Sievert,

es ist schon lange mein Wunsch, den Beruf der Groß- und Außenhandelskauffrau zu erlernen. Deswegen ist mir Ihre Anzeige in der Sommershauser Rundschau vom 02. Mai 2006 besonders aufgefallen.

Zur Zeit bin ich noch Schülerin an der Realschule Sommershausen. Meine Schwerpunktfächer an der Schule sind allgemeine Wirtschaftslehre, Deutsch und Englisch. Hierin sehe ich auch meine persönlichen Fähigkeiten und Kenntnisse, die ich während der Ausbildung bei Ihnen gut einsetzen werde.

In meiner Freizeit engagiere ich mich als Jugendtrainerin im örtlichen Sportverein. Die Erfahrung im Umgang mit Menschen, die ich dort sammeln konnte, werde ich in der Ausbildung einfließen lassen.

Ich hoffe, dass meine Bewerbung Ihr Interesse geweckt hat und freue mich auf die Einladung zu einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift

Lebenslauf  
Deckblatt mit Foto  
Zeugnis kopien

## Lebenslauf

### Persönliche Daten

Name Susi Sommer  
Straße, Hausnummer Sonnentallee 12  
PLZ Ort 77777 Sommershausen  
Telefon 0101 101010  
E-Mail susi@sonnenschein.de

Geburtsdatum 17.11.1990  
Geburtsort Sonnenburg

Mutter Sara Sommer, Sonnencremeverkäuferin  
Vater Sven Sommer, geb. Winter, Eiskäufer  
Geschwister Sabine Sommer, 12 Jahre

### Schulbildung

08/96–07/00 Grundschule Sonnenburg  
seit 09/00 Realschule Sommershausen  
voraussichtl. Abschluss 06/06: Mittlere Reife

### Ferientätigkeiten

07/03–09/03 Kinderbetreuung im ver.di Sommercamp

### Berufsfindungspraktika (wenn es mit der Stelle zu tun hat)

09/04–11/04 Büro der Anwaltskanzlei Strahl & Partnerin

### Besondere Interessen

seit Sommer 99 aktive Handballerin  
seit Sommer 02 Co-Trainerin der 8-12jährigen Handballerinnen

### Besondere Kenntnisse

Fremdsprachen Italienisch (gute Grundkenntnisse)  
EDV Word und Power Point (gute Kenntnisse)

Sommershausen, 04. Mai 2006

Unterschrift

▲ Beispiel Bewerbungsschreiben

◀ Beispiel Lebenslauf

# Vorstellungsgespräch: So bist du gut vorbereitet



Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch: Wunderbar! Deine Bewerbung ist gut angekommen. Jetzt will der Betrieb dich persönlich kennen lernen.

## Was musst du vorher wissen?

Für ein Vorstellungsgespräch hilft es, wenn man zuvor schon etwas über den Betrieb weiß.

- Hat der Betrieb verschiedene Filialen, so dass deine Ausbildung womöglich an unterschiedlichen Orten stattfindet?
- Hat der Betrieb auch Filialen im Ausland?
- Wie ist das Unternehmen aufgebaut?
- Ist es eine AG, eine GmbH, vielleicht ein traditionelles Familienunternehmen?
- Gibt es eine Unternehmensphilosophie? Wie lautet sie?

## Wie kommst du an diese Informationen heran?

Von vielen Betrieben gibt es Broschüren, einige haben eine Website, auf der sie über sich und ihre Geschichte berichten. Wer genau nachforschen will, kann sich im Internet und in Bibliotheken über die Branche und den Beruf informieren.

Toll ist es, wenn Freunde oder Bekannte in diesem Beruf arbeiten oder einmal ausgebildet wurden. Vielleicht ist im Bekanntenkreis sogar jemand in dem Betrieb beschäftigt, der erzählen und Tipps geben kann. All diese Infos geben auch einen Hinweis darauf, welche Kleidung zum Gespräch angemessen ist.

## Auf welche Fragen musst du dich vorbereiten?

Einige Fragen sind für Vorstellungsgespräche typisch. Es hilft, sie vorher einem Freund oder einer Freundin einmal zu beantworten:

- Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?
  - Wie stellen Sie sich den Beruf vor?
  - Warum denken Sie, für diesen Beruf geeignet zu sein?
  - Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?
  - Haben Sie sich noch bei anderen Betrieben beworben?
  - Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
  - Warum sollen wir uns für sie entscheiden?
  - Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit?
- Konntest du alles beantworten?  
Würde die Freundin oder der Freund dich jetzt einstellen?

## Checkliste für das Vorstellungsgespräch

- Inhaltlich gut vorbereiten (siehe Fragen oben)
- Die eigene Bewerbung noch einmal lesen
- Hinfahrt planen
- Ausgeschlafen sein, rechtzeitig aufstehen, duschen, frühstücken
- Kleidung vorher zurechtlegen
- Rechtzeitig losfahren
- Genaue Adresse mit Raumangabe und Telefonnummer mitnehmen
- Handy ausschalten, aber mitnehmen (falls ich zu spät komme)

## Wie kleidest du dich?

- gepflegtes Outfit (schick, sauber, ordentlich, angemessen z.B. Bank = Bluse, Werkstatt = Pullover)
- nichts Bauchfreies und keine Sprüche-T-Shirts!
- Schuhe putzen, keine Turnschuhe
- Piercings entfernen
- sparsam schminken und parfümieren
- gepflegte Hände

## Wie gibst du dich im Gespräch?

Im Vorstellungsgespräch wollen beide Seiten einen Eindruck von einander gewinnen. Auch für dich ist das Gespräch da, um herauszufinden, ob du dort arbeiten möchtest.

Zeige dich selbst, vor allem deine freundliche und höfliche Seite. Wenn du ganz natürlich und echt bist, finden beide Gesprächspartner heraus, ob sie in einer Zusammenarbeit glücklich werden und zueinander passen.

Der erste Eindruck ist ganz entscheidend: Übe vielleicht mit einem Freund oder mit deinen Eltern: Wie wirkt dein Händedruck? Hältst du Blickkontakt zu deinem Gesprächspartner? Redest du klar und deutlich? „Fummelst“ du vielleicht die ganze Zeit an der Stuhllehne herum?

Bleibe locker, wenn der Chef herausfordernde Fragen stellt: Manchmal wollen sie einfach testen, wie man unter Stress reagiert. Wenn du eine Frage nicht sofort beantworten kannst, denke lieber kurz darüber nach. Du kannst sogar sagen, dass du darüber kurz nachdenken musst; das macht einen guten Eindruck.

Selbst Fragen zu stellen, ist nicht nur erlaubt, es kommt auch gut an, weil es dein Interesse zeigt. Mögliche Fragen sind:

- Wie viele Auszubildende hat die Firma?
- Welche Bereiche durchlaufe ich in der Ausbildung?
- An welchen Orten findet die Ausbildung statt?
- Würde ich einen Ausbilder oder Ansprechpartner haben?
- Wie sind die Arbeitszeiten und die Ausbildungsvergütung geregelt?
- Welche Möglichkeiten hat man nach der Berufsausbildung im Unternehmen?
- Wann erfahre ich von Ihrer Entscheidung?

**Wir wünschen dir dafür Gelassenheit, einen kühlen Kopf, viel Glück und Erfolg!**

# Geschafft!



Der Ausbildungsvertrag ist ein privatrechtlicher Vertrag, der zwischen dir, dem zukünftigen Azubi (ggf. unter Einbeziehung des gesetzlichen Vertreters) und dem Auszubildenden (dem Ausbildungsbetrieb) geschlossen wird.

## Ausbildungsbetrieb

### Der Ausbildungsvertrag

Der Vertrag muss folgende Elemente enthalten:

- Ausbildungsberuf
- Sachliche und zeitliche Gliederung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ergänzende Ausbildungsmaßnahmen
- regelmäßige tägliche Ausbildungszeit
- Dauer der Probezeit
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Dauer des Urlaubs
- Voraussetzungen für eine Kündigung
- ggf. Hinweis auf Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung

Quelle: Berufsbildungsgesetz vom 23.3.05 §11

**Auszubildende/r**  
(ggf. gesetzliche/r Vertreter/in)



## Die richtige Gewerkschaft für dich

Gewerkschaften sind jetzt für dich da: Sie vertreten die Interessen von Arbeitnehmer(inne)n, also deine Interessen während der Ausbildung und im Arbeitsleben. Dabei kann es um die Ausbildungsvergütung, die Inhalte der Ausbildung, um den Ausbildungsvertrag, um Überstunden, Urlaub oder die Übernahme nach der Ausbildung gehen.

Gewerkschaften sind ein fester und wichtiger Bestandteil des Arbeitslebens. In vielen Betrieben arbeiten sie mit Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und der Unternehmensleitung erfolgreich zusammen. Je nach Ausbildungs- und zukünftigem Arbeitsbereich: Frage einfach mal nach, welche dieser Gewerkschaften die richtige für dich ist!

### DGB-Jugend Hamburg

#### Deutscher Gewerkschaftsbund

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Fon 2858-256  
jugend.nord@dgb.de  
www.dgb-jugend-hamburg.de

### DGB-Jugendclub Movimento e.V.

Besenbinderhof 57a, 20097 Hamburg  
Fon 2858-677/-678  
movimento@gmx.de

### IG BAU Jugend

#### Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt

Jungestraße 1, 20535 Hamburg  
Fon 253044-0  
hamburg@igbau.de  
www.igbau.de/hamburg

### IG Metall Jugend

#### Industriegewerkschaft Metall

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Fon 2858-544  
Helge.Thomas@igmetall.de  
www.igm-jugend-hamburg.de

### Junge Gruppe der GdP

#### Gewerkschaft der Polizei

Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg  
Fon 280896-0  
gdp-hamburg@gdp-online.de  
www.gdp-hamburg.de

### Junge GEW

#### Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Rothenbaumchaussee 15  
20145 Hamburg  
Fon 414633-0  
info@gew-hamburg.de  
www.gew-hamburg.de

### Junge NGG

#### Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Fon 2858-320  
Finn.petersen@ngg.net  
www.ngg.net/jungengg

### Jugend in der IG BCE

#### Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Fon 280096-18  
christine.koepl@igbce.de  
www.igbce-jugend.de

### Transnet Jugend

#### Gewerkschaft der Eisenbahner

Hammerbrookstraße 90  
20097 Hamburg  
Fon 3812-95  
ov.hamburg@transnet.org  
www.transnet.org

### ver.di Jugend

#### Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Fon 2858-1330  
torsten.ballhause@verdi.de



Wir sind eines der größten und innovativsten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands. Und wir wachsen weiter. Täglich nutzen mehr als 1 Million Fahrgäste unsere umweltfreundlichen U-Bahnen und Busse. Mit uns fährt Hamburg gut, denn als moderner und zukunftsorientierter Dienstleister setzen wir insbesondere in puncto Technologie, Sicherheit und Service Standards. Unsere 4.300 Mitarbeiter arbeiten motiviert und serviceorientiert. Wir bieten viele interessante Aufgabenfelder innerhalb eines expandierenden Unternehmens.

**Hamburger Hochbahn AG**  
Berufsausbildung und  
Personalentwicklung  
Steinstraße 20 · 20095 Hamburg  
[www.hochbahn.de](http://www.hochbahn.de)

## Der Fahrplan für Ihre Zukunft:

**Der Markt im öffentlichen Personenverkehr öffnet sich der Zukunft. Schon heute gehören wir zu den erfolgreichsten Unternehmen der Branche. Die Signale stehen weiter auf Expansion. Steigen Sie ein, bewegen Sie etwas mit uns.**

## Ausbildung bei der HOCHBAHN!

Wir bieten engagierten jungen Menschen (m/w) **Ausbildungsplätze** zum **Sommer 2007**.

- **Elektroniker für Geräte und Systeme**
- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Industriemechaniker**
- **Mechatroniker**
- **Kaufleute für Verkehrsservice**
- **Industriekaufleute**
- **Wirtschaftsingenieure – Bachelor of Science** (Nordakademie)
- **Betriebswirte – Bachelor of Arts B. A.** (HSBA)

Entscheidend für den Erfolg der HOCHBAHN sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Engagement bilden dabei die Basis unserer Zusammenarbeit, um gemeinsam die Unternehmensziele zu verwirklichen. Dabei ist eine ausgeprägte Kundenorientierung ausschlaggebend. Durch Ihren Einsatz können Sie dazu beitragen. Freuen Sie sich auf eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung.

Wollen Sie mit Ihren Aufgaben wachsen? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Ihrem letzten Schulzeugnis zu.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen finden Sie unter [www.hochbahn.de](http://www.hochbahn.de). Fragen beantworten Ihnen gerne vorab für den technisch-gewerblichen Bereich Kirsten Meins, Tel. 040 3288-2690, und für den kaufmännischen Bereich Volker Strehl, Tel. 040 3288-2504, oder per E-Mail: [personalentwicklung@hochbahn.de](mailto:personalentwicklung@hochbahn.de)



# HOCHBAHN